

**Unser
Stander**



*Rudern und Tennis im
Bremer Ruderverein von 1882 e.V.*

Ausgabe 1 / 2016,
95. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Präsident 003

1882 Vorstand

Protokoll der Jahreshauptversammlung 005
Bericht des Präsidenten 012
Bericht der Verwaltung 013
Bericht des Vorsitzenden Rudern 020
Bericht des Ruderwartteams 023
Bericht des Vorsitzenden Tennis 024
Bericht des Jugendvorstandes 025
Bericht des Vorsitzenden Finanzen 026

1882 Jung `82

Ergo-Cup Hannover 028

1882 Leistungssport/Rennrudern

Ergo-Cup Lübeck 029
Trainingsausflug Ski-Langlauf 030

1882 Rudern

Ende und Anfang „auf Wasser“ 032

1882 Wanderfahrten

Wanderfahrt Neckar 2015 033

1882 kurz notiert

Anrudern 2016 042
Mitgliedsbeiträge 043
Vereinsbekleidung 044

1882 Kontor, Büro, Office

Nachruf 045
Geburtstage 046
Austritte in 2015 046
Eintritte 047
Grüße 047

Termine

Breitensporttermine 047
Regattatermine 049

Adressen / Vorstand / Impressum 051



Liebe Stander - Leser,

wir wünschen einen guten Start in die neue Saison. Viel Erfolg und ein **frohes Osterfest.**

Wir erwarten wieder gerne Eure Berichte und Fotos ohne die es „Unser Stander“ nicht geben würde.

Nicht vergessen,
Redaktionsschluss für den Stander 02/2016 ist der **11. Mai 2016.**

Das Stander Team

Liebe 82er,

auf unserer gut besuchten, diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde der Vorstand neu gewählt. Neu hinzugekommen ist Sven Philippsen als Verwaltungsvorsitzender, da Thorsten Thielbar für eine Wiederwahl aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidierte. Für seinen unermüdlichen Einsatz in den 6 Jahren seiner Vorstandsarbeit mein besonderer Dank an Thorsten, auch im Namen der Mitglieder. Alle anderen Positionen blieben unverändert. Auch die Zusammensetzung des Ältestenrats blieb unverändert.

Nach intensiver Diskussion wurde eine 10%ige Beitragserhöhung beschlossen.

Zuvor gab es viel Positives zu berichten wie Sie den Berichten des Vorstands in diesem Stander entnehmen können.

Die Konsolidierung des Haushalts ist abgeschlossen. Die jetzt notwendigen Erhaltungsmaßnahmen am Bootshaus, die Beitragserhöhungen des Deutschen Ruderverbandes und des Landessportbundes sowie die Erhaltung der Budgets für sportliche Aktivitäten machen eine Beitragserhöhung unumgänglich. Deshalb wurde diese auch beschlossen.

Sportlich wurde über ein erfolgreiches Ruderjahr berichtet, insbesondere über die Breitbandigkeit unserer ambitionierten Ruderer vom Kindesalter bis zum 80-jährigen Master.

Der Vollständigkeit halber will ich noch erwähnen, dass dem im letzten Stander veröffentlichten Vorschlag zur Satzungsänderung nicht zugestimmt wurde.

Ich wünsche allen Mitgliedern eine sportlich erfolgreiche Saison, treiben Sie Sport, genießen Sie unser Bootshaus.

Wichtige Termine für das anstehende Jahr finden Sie in diesem Heft, blockieren Sie die Daten in Ihrem Kalender und kommen Sie ins Bootshaus!



Bericht des Vorstandes auf der JHV 2016

Es grüßt der Präsident

*Uwe
Günther Brandt*



„Die TK ist meine Nr. 1:
Denn mit ihrem Service
und einem speziellen
Gehschuh hat sie mir
schnell wieder auf die
Beine geholfen.“

**Die TK ist da, wenn Sie
sie brauchen:**

- **TK-TerminService**
Einfacher zum Facharzt
- **TK-Klinikführer**
Hilft bei der Kranken-
hauswahl
- **Ambulante Operation**
Abends zu Hause dank
moderner OP-Technik

Nur drei von mehr als
10.000 Leistungen. Ich
berate Sie gern aus-
führlich.

Jetzt online Mitglied
werden!



Carl-Thomas Hinrichs
Tel. 04 21 - 478-28 05
Mobil 01 51 - 14 53 48 89
carl-thomas.hinrichs@tk.de

www.tk.de

„Dank der TK ist mein Fersen-
bruch längst vergessen.“

Stefan Huml, TK-versichert seit 2008



**PROTOKOLL ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
BREMER RUDERVEREIN VON 1882 e.V.
Montag, 01. Februar 2016**



Protokoll der Jahreshauptversammlung 2016
Anwesend: anfangs 68, a.E. 61 stimmberechtigte Mitglieder
Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 23:25 Uhr
Protokollführer: Michael Bönninghaus (Schriftführer)

Top 1 Begrüßung und Protokollgenehmigung vom 26. Januar 2015

Günther Brandt begrüßt die anwesenden Mitglieder.
Er stellt fest, dass die Einladung zur Jahreshauptversammlung fristgerecht erfolgt ist. Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 26.01.2015 - vgl. **Anlage 1** - wird mehrheitlich genehmigt.

Top 2 Jahresbericht des Vorstandes 2015

Bericht des Präsidenten - Günther Brandt
siehe - **Anlage 2** -

Bericht des Vorsitzenden Verwaltung - Thorsten Thielbar
siehe - **Anlage 3** -
Mitgliederzahl aktuell: 425

Bericht des Vorsitzenden Rudern - Dirk Werthmann
siehe - **Anlage 4** -
Bericht des Ruderwartteams - Arne Bremer

Bericht des Vorsitzenden Tennis - Peter Bieker
siehe - **Anlage 5** -

Bericht des Vorsitzenden der Jugendabteilung - Paulina Düchting, Anton Brandt
siehe - **Anlage 6** -

Neuwahlen Jugendvorstand haben am 20.12.2015 stattgefunden.
Vorsitzende der Jugendabteilung:
Paulina Düchting, stellvertretender Vorsitzender Joscha Knobloch

Bericht des Rechnungsführers - Guido Classens
siehe - **Anlage 7** - Jahresabschluss 2015

Top 3 Bericht Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüfer, Melanie Baues und Christian Obst, haben am 01.02.2016 die Buchführungsunterlagen des Bremer Rudervereins von 1882 e.V., in Ihrer Aufgabe als Rechnungsprüfer, geprüft. Die Prüfung ergab keine Beanstandung und bestätigte eine ordnungsgemäße Buchführung.

Top 4 Entlastung des Vorstands

Bestimmung des Versammlungsleiters für die Durchführung der Entlastung des Vorstandes und die Wahl des Präsidenten (§ 14 der Satzung). Rolf Stuchtey als Versammlungsleiter beantragt die Entlastung des Vorstands. Der Vorstand wird bei 0 Gegenstimmen ohne die Stimmen des Vorstands entlastet.

Der Vorstand ist damit entlastet.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder = 68

Top 5 Wahl des Vorstands

Die Versammlung bestimmt Lübbo Schmidt zum Versammlungsleiter, der die Wahl des Präsidenten einleitet.

5.1 Wahl des Präsidenten

Präsident Günther Brandt stellt sich zur Wiederwahl, weitere Kandidaten stehen nicht zur Verfügung. Die Abstimmung hat folgendes Ergebnis:

64 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Günther Brandt erklärt die Annahme der Wahl.

Sodann übergibt Lübbo Schmidt die Leitung der Versammlung zurück an Präsident Günther Brandt, der die Wahl der weiteren Mitglieder des Vorstands fortsetzt.

5.2 Wahl des Vorsitzenden Verwaltung

Wahlvorschlag: Sven Philippsen, weitere Vorschläge: keine
Die Abstimmung hat folgendes Ergebnis:

66 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Sven Philippsen erklärt die Annahme der Wahl.

5.3 Wahl des Vorsitzenden Rudern

Wahlvorschlag: Dirk Werthmann, weitere Vorschläge: keine
Die Abstimmung hat folgendes Ergebnis:

67 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung
Dirk Werthmann erklärt die Annahme der Wahl.

5.4 Wahl des Vorsitzenden Tennis

Wahlvorschlag: Peter Bieker, weitere Vorschläge: keine
Die Abstimmung hat folgendes Ergebnis:

65 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen
Peter Bieker erklärt die Annahme der Wahl.

5.5 Wahl des Rechnungsführers

Wahlvorschlag: Guido Claessens, weitere Vorschläge: keine
Die Abstimmung hat folgendes Ergebnis:

66 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung
Guido Claessens erklärt die Annahme der Wahl.

5.6 Informativ: Wahl des Vorsitzenden der Jugendabteilung – in der
Versammlung der Jugendabteilung bereits gewählt, s.o. **TOP 2**.

5.7 Wahl des Schriftführers

Wahlvorschlag: Michael Bönninghaus, weitere Vorschläge: keine
Die Abstimmung hat folgendes Ergebnis:

67 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung
Michael Bönninghaus erklärt die Annahme der Wahl.

5.8 Wahl des Ruderwarts

Wahlvorschlag: Arne Bremer, weitere Vorschläge: keine
Die Abstimmung hat folgendes Ergebnis:

67 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung
Arne Bremer erklärt die Annahme der Wahl.

5.9 Wahl des Tenniswarts

Wahlvorschlag: Peter Herschenröder – nicht anwesend -, weitere Vorschläge:
keine. Die Abstimmung hat folgendes Ergebnis:

68 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
Peter Herschenröder hat vor der Wahl erklärt, seine etwaige Wahl anzunehmen.

5.10 Wahl des Hauswarts

Wahlvorschlag: Srecko Buljevic, weitere Vorschläge: keine
Die Abstimmung hat folgendes Ergebnis:

67 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung
Srecko Buljevic erklärt die Annahme der Wahl.

5.3 Wahl des Pressewarts

Wahlvorschlag: Keiner. Die Position bleibt unbesetzt.

Anhang: Wahl des Ältestenrats (mind. 5, höchstens 7 Mitglieder)

Auf Antrag von Günther Brandt wird darüber abgestimmt, die Wahl des Ältestenrats im Block durchzuführen. Der Antrag wird mehrheitlich angenommen. Für den Ältestenrat sind vorgeschlagen:

- (1) Rolf Stuchtey
- (2) Ralph Meyer im Hagen
- (3) Ingo Mose
- (4) Jürgen Knott
- (5) Lisa Vehrs
- (6) Susanne Schwenke-Bahlo

Die Abstimmung über die Wahl des Ältestenrats im Block hat folgendes Ergebnis:
63 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 4 Enthaltungen

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Top 6 Haushaltsvorschlag 2016

Günther Brandt erläutert die Eckdaten, die im Wesentlichen den HVA bestimmen:

1. Zur Finanzierung der dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen am Bootshaus soll ein Kredit von etwa 50.000,- € aufgenommen werden, der den Haushalt mit max. 5.000,-€ p.a. belastet.
2. Die Ausgaben für Leistungssport, Übungsleiter, Bootsreparaturen und andere sportliche Aktivitäten sollen wg. der Kreditbelastung nicht gekürzt werden.
3. Zur Erfüllung der Punkte 1. und 2. ist eine Beitragserhöhung unumgänglich.

Rechnungsführer Guido Claessens legt den Haushaltsvoranschlag 2016 vor - **Anlage 7** -, der diskutiert wird.

6.1 Sodann beantragt Günther Brandt einen Vorratsbeschluss der Mitgliederversammlung folgenden Inhalts zu fassen:

„Der Vorstand wird ermächtigt, Finanzmittel bis zur Höhe von 50.000 € zu beschaffen, die den Haushalt durch Zins und Tilgung mit max. 5.000 € p.a. über max. 10 Jahre belasten.

Mit dem dann zur Verfügung stehenden Budget werden in Zusammenarbeit mit der Projektgruppe „Haus Sanierung“ die durchzuführenden Maßnahmen in den nächsten zwei Jahren umgesetzt“.

6.2 Sören Dannhauer regt an, zuerst die Abstimmung über die Beitragserhöhung (**TOP 7**) vorzuziehen. Er beantragt zur Reduzierung der geplanten Beitragserhöhung einen Vorratsbeschluss der Mitgliederversammlung folgenden Inhalts zu fassen:

„Der Vorstand wird ermächtigt, Finanzmittel bis zur Höhe von 30.000 € zu beschaffen, die den Haushalt durch Zins und Tilgung entsprechend geringer belasten“.

Es wird deshalb bereits jetzt auch die geplante Beitragserhöhung (ab 1.1.2016, - **Anlage 8**) diskutiert und beschlossen, über beide Anträge (Vorratsbeschlüsse **TOP 6.1 und 6.2**) abzustimmen.

> Abstimmung über o.g. Vorratsbeschluss (**TOP 6.1**):

43 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen

> Abstimmung über o.g. Vorratsbeschluss (**TOP 6.2**):

Keine Abstimmung, da Mehrheit für Vorratsbeschluss (**TOP 6.1**) besteht.

Der Antrag (**Vorratsbeschluss TOP 6.1**) ist damit angenommen.

Holger Wark beantragt eine lineare Beitragserhöhung um 10% über alle Beitragsgruppen (Antrag Holger Wark). Zu diesem Zweck wird Guido Claessens die Auswirkung einer linearen Beitragserhöhung um 10% über alle Beitragsgruppen berechnen.

Lisa Vehrs beantragt eine lineare Beitragserhöhung entsprechend Antrag Holger Wark, jedoch mit einer Erhöhung von 6,2 % (Antrag Lisa Vehrs)

Die Versammlung wird für eine Pause unterbrochen. Einige Mitglieder verlassen die Versammlung endgültig.

Sodann wird einverständlich die Abstimmung über die Beitragserhöhung (vorgesehen als TOP 7) wie folgt vorgezogen:

6.3 Abstimmung über den Antrag Beitragserhöhung ab 1.1.2016, **Anlage 8**:

21 Ja-Stimmen; 34 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

>> Der Antrag ist damit abgelehnt. (60 Mitglieder)

6.4 Abstimmung über Antrag Holger Wark:

47 Ja-Stimmen; 5 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen

>> *Antrag angenommen*

6.5 Antrag Lisa Vehrs: >> keine Abstimmung mehr, da Antrag **6.4** bereits angenommen

6.6 Antrag Helmut Mensch: Beiträge sind kaufmännisch (auf 5,- €-Beträge) auf-/abzurunden

> 30 Ja-Stimmen; 17 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen >> Antrag angenommen

Eine lineare Beitragserhöhung um 10% über alle Beitragsgruppen (Antrag Holger Wark) ab dem 1.1.2016 ist damit beschlossen.

Nach Abstimmung über die Beitragserhöhung erfolgt die Abstimmung über den **Haushaltsvoranschlag 2016** nach Maßgabe **TOP 6.1** und **TOP 6.4** (einschließlich geänderter ÜL-Ausgaben-Reduzierung um 1.000 €, gegenfinanzierende Maßnahmen sollen möglichst über Mehreinnahmen iHv 1.000 € erreicht werden) mit folgendem Ergebnis:

60 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Haushaltsvoranschlag 2016 mit den o.g. Änderungen in zwei Positionen ist damit genehmigt.

Abstimmung Beitragsordnung (Aufnahme- und Zahlungsgebühren, Fälligkeiten etc. **Anlage 9**) ab 1.1.2016:

mehrheitlich genehmigt, keine Einwände

Top 7 Beschlussfassung über Beitragserhöhung ab 1. Januar 2016

Entfällt, da vorgezogen, s.o. **TOP 6**

TOP 7.a Arbeitsdienste

Günther Brandt beantragt, über den rechtzeitig eingereichten Antrag von Lutz Dierks (Änderung Arbeitsdienstregelung, vgl. **Anlage 10**) abzustimmen:

> 4 Ja-Stimmen; i.Ü. mehrheitlich Nein-Stimmen, >> **Antrag abgelehnt**

Top 8 Beschlussfassung über den Antrag von Helmut Mensch zur Änderung der Satzung

Günther Brandt stellt fest, dass der Antrag des Vereinsmitglieds Helmut Mensch zur Änderung der Satzung – vgl. im Stander 4/2015 veröffentlichte Einladung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung nebst Gegenüberstellung des aktuellen und des zur Änderung beantragten Wortlauts der Satzung als **Anlage 11** – dem Vorstand satzungsgemäß und rechtzeitig vorlag.

Der Antrag lautet wie folgt:

Ich beantrage, §8 der Satzung unseres Vereins durch einen zweiten Absatz zu ergänzen:

„Widerspricht ein Mitglied unter Angabe von Gründen der Aufnahme oder lehnt der Vorstand die Annahme ab, so entscheidet der Ältestenrat, sofern der Antragsteller dies wünscht.“

Daraus folgt, dass §25 der Satzung (Aufgaben des Ältestenrats) durch einen vierten Unterpunkt zu ergänzen ist:

„Einsprüche von Beschwerden, deren Aufnahme in den Verein der Vorstand abgelehnt hat.“

Diskussion des Antrags.

Es folgt die Abstimmung über den vorstehenden Antrag mit folgendem Ergebnis:

1 Ja-Stimmen; 59 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Top 9 Verschiedenes

keine Beiträge

Günther Brandt schließt die Versammlung um 23:25 Uhr.

Bremen, den 01. Februar 2016

gez. Michael Bönninghaus
(Schriftführer)

gez. Günther Brandt
(Präsident)

Anmerkung der Redaktion:

Dies ist eine Kopie des Protokolls welches im Original in der Geschäftsstelle vorliegt und dort eingesehen werden kann.

Die Anlagen können ebenfalls in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Die Mitgliedsbeiträge werden jedem Mitglied persönlich mitgeteilt.

JHV - Bericht des Präsidenten (Anlage 2)

Autor: Günther Brandt

Im Jahr 2015 hat sich der Verein insbesondere in sportlicher Hinsicht sehr positiv entwickelt. Wir sind auf allen Ebenen in allen Altersklassen auf Regatten dabei, Altersklassen heißt, 13/14-jährige Kinder bis Masters 75 bis 80 Jahre alt.

Rennen wurden von Kurzstrecke, über Sprint bis zur Langstrecke gefahren, Höhepunkt war zweifellos die Teilnahme an der Junioren WM in Rio de Janeiro. Im Bericht der Ruderabteilung wird darüber im Detail berichtet.

Die Mitgliederentwicklung war leider nicht positiv. Wir haben viele Austritte von Mitgliedern die nur 1 bis 3 Jahre bei uns waren zu verzeichnen. Offensichtlich finden sie nicht den richtigen Anschluss in einer für sie geeigneten Rudergruppe. Bei der Integration neuer, erwachsener Mitglieder müssen wir besser werden.

Stolz kann über die Entwicklung der Finanzen berichtet werden: Zins- und Tilgungszahlungen sind nicht mehr notwendig. Wir sind schuldenfrei!

Das ist die gute Nachricht, die schlechte ist, wir haben großen Nachholbedarf in der Durchführung von Erhaltungsmaßnahmen am Bootshaus. Dieses Thema muss in den nächsten Jahren primär behandelt werden.

Einsparungspotential in den jährlich wiederkehrenden Kosten wurden weitestgehend ausgenutzt, im Bericht der Verwaltung sind Details nachzulesen.

Die angekündigte Gerichtsverhandlung gegen ein ehemaliges Mitglied hat stattgefunden und ist wie erwartet mit einem Vergleich beendet worden. Die auf uns zurück fallenden Kosten, können aus der gebildeten Rücklage finanziert werden.

Durch den 4. Bremer Firmen Rudertag, diesmal mit der Beteiligung der Nachbarvereine, setzten wir wieder erhebliche Akzente in der Außendarstellung (PR) und knüpften wertvolle Kontakte zu Firmen in Bremen und um zu.

Weitere Einzelheiten sind in den folgenden Berichten zu finden.



JHV - Bericht des Vorsitzenden Verwaltung (Anlage 3)

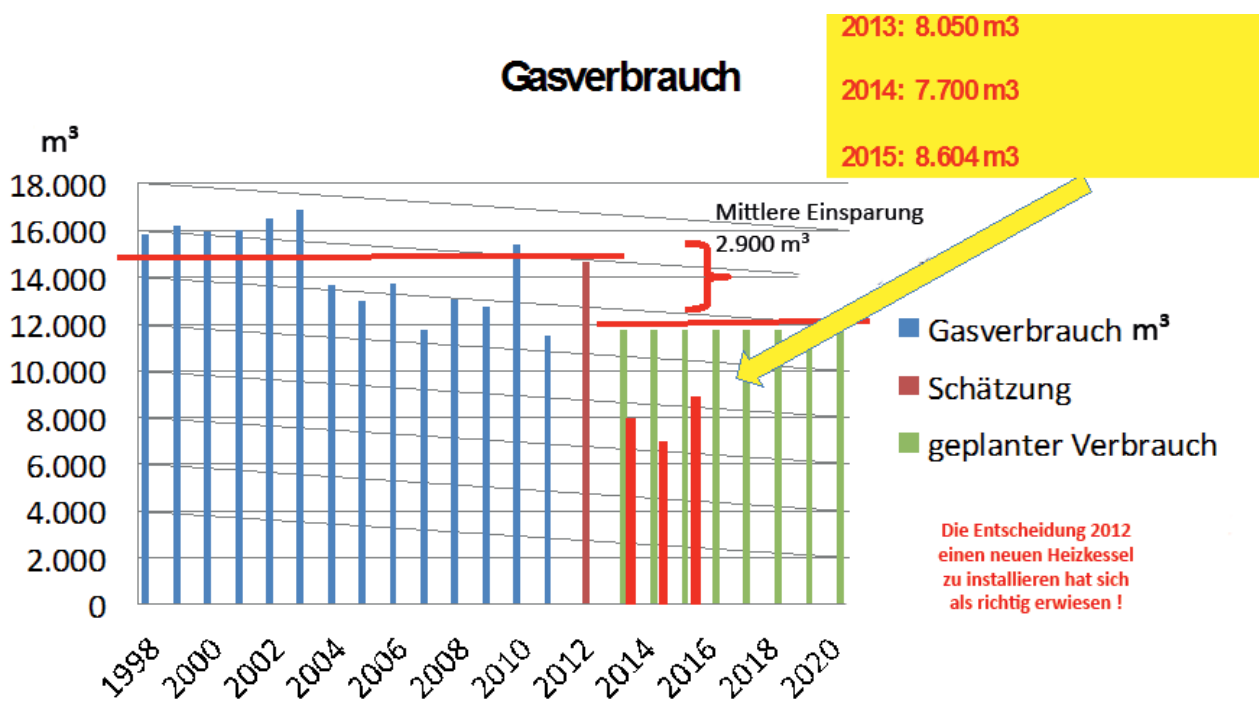
Autor: Thorsten Thielbar

1. Energiekosten

Wie in den Jahren zuvor zuerst Informationen über den Energie- und Wasserverbrauch, da die Kosten dafür im Haushalt nicht zu vernachlässigen sind. Zusammenfassend muss erwähnt werden, dass die Entwicklung sehr erfreulich verläuft.

Seit dem Wechsel des Energieanbieters in 2014 konnten die Kosten weiter um 6 % reduziert werden.

Die Entscheidung in 2012 einen neuen, effizienteren Heizkessel einzusetzen hat sich als richtig erwiesen. Die damals prognostizierte Einsparung von 2900 m³ pro Jahr wurde sogar überschritten, wie aus der Graphik „Gasverbrauch“ ersichtlich ist.



Der Wasserverbrauch konnte auch um 3% gesenkt werden, wenn nicht ein Wasserschaden im LRV Ruderkasten gewesen wäre. Dieser läuft über unseren Zähler und hat einen Schaden von etwa 900,-€ verursacht, den wir aber ersetzt bekommen. Ohne den oben genannten Wasserschaden sind die Kosten für Wasser um 3% gesunken. Auch beim Stromverbrauch konnten die Kosten um 6% reduziert werden.

Der Dank gilt im Besonderen dem Heizungs-Team (Martin Richter, Christian Kruse und Jürgen Blanke), die seinerzeit die Weichen hierzu gestellt haben.

2. Stander

Alle Mitglieder erhalten den Stander wieder in bewährter Papierform, es werden ca. 430 Exemplare pro Ausgabe gedruckt, seit 2014 werden die Kosten für den Druck von der Techniker Krankenkasse übernommen. Lediglich die Portokosten fallen für uns an, 2015 waren es 1.365,- €.

Ich möchte in Erinnerung rufen, dass uns der Stander im Jahr 2009 noch 7.100,- € gekostet hat.

Es gilt besonders hervorzuheben, welche Qualität unsere Vereinszeitung mittlerweile erreicht hat.

Die redaktionelle Arbeit, das Layout sind beeindruckend und braucht einen Vergleich mit anderen Vereinszeitschriften nicht zu scheuen. Nach wie vor ist es jedoch erforderlich, das **ALLE Sportler** von ihren Regatten, Wanderfahrten und anderen Veranstaltungen unaufgefordert berichten.

Unser besonderer Dank hierfür an das Stander Team:
Andrea Beu, Karl-Diedrich Kochmeier, Birte Myrzik und Lübbo Schmidt

3. Mitgliederentwicklung

Unsere Mitgliederverwaltung wurde 2014 in eine Software namens „S-Verein“ überführt. Die Daten vor 2014 wurden aus verschiedenen Listen in einer Grafik zusammengefasst. Die Übertragung war nicht ganz einfach und hat auch in 2015 viele Arbeitsstunden gekostet.

Mittlerweile wurden die Daten mit den Zahlungseingängen verifiziert. Die aktuelle Mitgliederzahl liegt derzeit bei 417. Festzustellen ist, dass im Mittel die Mitgliederzahl konstant ist, trotz der vielen Ruder Kurse und dem Firmenrudertag. Wir verzeichnen eine hohe Fluktuation bei erwachsenen „Späteinsteigern“, die nur 1 bis 3 Jahre bei uns bleiben.

4. Elektronische Türschlösser

Seit gut zwei Jahren haben wir in den Türen zu den Umkleiden, Jugendraum, Werkstatt und Eingang kleine Bootshalle elektronische Türschlösser. Diese elektronischen Türschlösser haben, wie leider einige von Euch feststellen mussten, ab und zu Funktionsstörungen. Besonders misslich war die Situation, wenn man durchgeschwitzt nach dem Sport in die Umkleide möchte und die Tür sich nicht öffnet. Nach mehreren Reparaturen haben wir von dem Lieferanten zwei Türschlösser der neuen Serie zum Einkaufspreis gekauft und sofort in die Türen der Damen- und Herrenumkleide eingebaut. Die neue Technologie ist völlig neu konzipiert und somit nicht mehr für die bekannten Fehler anfällig. Um solche Probleme für die Außentür der kleinen Bootshalle zukünftig zu vermeiden, haben wir ein drittes Schloss gekauft und werden dieses umgehend dort einbauen.

Fazit ist jedoch: die Entscheidung für diese elektronischen Türschlösser war richtig. Bei der großen Fluktuation der Mitglieder wäre das alte mechanische System mit einer sehr begrenzten Anzahl von Schlüsseln nicht flexibel genug gewesen. Die Kontrolle über die Zugangsberechtigungen wird weiterhin durch unser Vereinsbüro gesteuert.

5. Rasenmähen

Wie im Jahr zuvor wurde auch 2015 das Rasenmähen durch das Umweltamt Bremen durchgeführt. Die Kosten betragen 28,60 € pro Mähgang. Bei ca. 10 bis 13 Mähgängen pro Jahr fallen Kosten von ungefähr 370,- € pro Jahr an.

Die Preise pro Mähgang sind im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben.

Unser Vorteil: Wir brauchen keinen Rasenmäher, der uns früher immer viel Geld gekostet hat! (Anschaffung, Wartung, Reparaturen). Ein Mäher mit Antrieb, der für den „Acker“ an der Weser geeignet ist, kostet ca. 4.000 bis 5.000 €. Allein dieser Betrag rechtfertigt schon den Einsatz der Umweltbetriebe Bremen, ohne Reparaturen und Verschleiß zu berücksichtigen.

6. Verbandsbeiträge

Die Anstrengungen, die wir unternommen haben, um in vielen Bereichen Kosten zu reduzieren, werden leider durch Einflüsse von außen zum Teil zunichte gemacht. Sowohl der Deutsche Ruderverband (DRV) als auch der Landessportbund (LSB) haben

ihre Beiträge erhöht. Der **DRV** hat für Mitglieder ab 15 Jahre um 25% erhöht und zwar für alle gleich, egal in welcher Rubrik (Aktive, Passive, Studenten, etc.). Für den LSB zeichnet sich Ähnliches ab. Derzeit führt jeder Verein für Erwachsene Mitglieder drei Euro an den **LSB** ab, bis 2019 wird der Betrag stufenweise auf 5,- € erhöht.

In Summe reden wir von ca. 2.000 € Mehrkosten pro Jahr. Ein Betrag, den wir uns mühevoll im Bereich Energie eingespart haben.

7. Haus (Maßnahmen 2015)

Die Ausgaben für das Haus waren wie schon in den Jahren zuvor, nur auf das Nötigste an Reparaturen begrenzt. Durchgeführt wurden:

- Einige Toiletten-Druckspüler wurden erneuert
- Teile des Daches wurden ausgebessert
- Ein neuer Zugang zum Tennisplatz wurde eingerichtet (für den Firmenrudertag)
- Sowie verschiedene kleinere Maßnahmen

Für größere Sanierungsmaßnahmen stand kein Geld zur Verfügung, allerdings wurde in 2015 erstmals eine Instandhaltungsrücklage gebildet. In Zukunft ist hier Handlungsbedarf, Fachleute nennen einen Betrag von ca. 5% des Wertes eines Hauses, der für die Erhaltung der Substanz investiert oder zurückgelegt werden muss. Bei der Annahme von einem Wert der Immobilie von 500T€ bedeutet dieses eine Summe von 25T€, die wir jedes Jahr investieren oder zurücklegen sollten. Ein Blick in die Jahresabschlüsse der vergangenen Jahre belegt, dass das Geld im Ordentlichen Haushalt dafür nicht vorhanden ist.

Der Vorstand wird für das Jahr 2016 und folgende, Pläne vorstellen die zur Erhaltung des Bootshauses notwendig sind.

8. Haus (Plan 2016)

Ende des Jahres ist ein „Bauausschuss“ gegründet worden, um Renovierungsarbeiten am Bootshaus festzulegen die zur Erhaltung der Bausubstanz notwendig sind. Mitglieder sind die Bauingenieure und Architekten Karsten Zill, Tilmann Conrad, Arne Bremer und vom Vorstand der Hauswart, Vorsitzender Verwaltung und Präsident.

Vorläufig werden die folgenden Maßnahmen weiter verfolgt:

- Die Feuchtigkeit in den Umkleiden /Duschen sowohl bei den Damen, als auch bei den Herren muss reduziert werden. Nicht nur die Schimmelbildung muss gestoppt werden, auch Schäden durch Feuchtigkeit an dem Mauerwerk muss verhindert werden. Ein Gutachter hat mögliche Maßnahmen vorgeschlagen. Diese werden bewertet und geprüft.
- Die Terrasse hat an vielen Stellen Risse im Boden. Durch diese dringt Feuchtigkeit in das Mauerwerk der Bootshallen ein und führt zu Folgeschäden. Ein neuer Bodenbelag soll möglichst in 2016 umgesetzt werden. Wie durch Eigenleistung die Kosten reduziert werden, können, wird derzeit geprüft.
- Die Terrassenaußentreppe ist ebenfalls sehr stark angegriffen. Bereits auf der Unterseite platzt an vielen Stellen der Beton ab. Die Treppe muss erneuert werden, da die Struktur beschädigt ist und eine Reparatur nicht wirtschaftlich ist.
- Des Weiteren fehlt es an Bootslagerplätzen. Ein Plan ist, auf dem dritten, stillgelegten Tennisplatz einen Carport oder ähnliches zu errichten, um dort Kleinboote witterungsgeschützt zu lagern.
- Der Carport zwischen Bootshaus und Container ist baufällig und muss erneuert werden. Die Balken sind teilweise morsch und stellen ein Risiko für Personen oder das dort geparkte Fahrzeug dar.
- Leider sind Verschönerungsmaßnahmen wie Eingangsbereich, Umkleide-Duschräume noch nicht berücksichtigt, Fokus ist erst einmal Bausubstanz erhalten!

Die hier genannten Maßnahmen sind jedoch nicht aus dem Haushalt 2016 und die in 2015 gebildeten Rücklagen zu finanzieren. Beschlüsse hierzu sind im Protokoll der Jahreshauptversammlung zu finden.

9. Verschiedenes

Des Weiteren haben verschiedene Themen dafür gesorgt, dass im Vorstand keine Langeweile aufkam:

- Die Schwimmwesten für Kinder und Jugendliche müssen regelmäßig geprüft werden

- Die Telefon- und Internetkosten konnten durch Zusammenlegung der verschiedenen Verträge um > 30 % reduziert werden.
- Es wurden neue Geburtstagskarten erstellt.
- Unsere Feuerlöscherwartung wurde durchgeführt.
- Frank Buckwitz ist zum Sicherheitsbeauftragten ernannt worden.
- Das Postfach ist aufgelöst worden, da nicht mehr sinnvoll. Briefpapier und sonstige Dokumente wurden entsprechend geändert. Ein neuer großer Briefkasten wurde am Haus angebracht, der ausreichend ist um die Post, die uns gesendet wird, aufzunehmen.
- Im Jahr 2015 ist sowohl die Reinigung der Bootshalle aber auch der Schuppen 17 vernachlässigt worden. Dieses muss in 2016 besser werden.

10. Gesundheitszertifikat

Seit Ende 2015 sind wir als **einziger Bremer Ruderverein** mit dem Zertifikat „Gesundheitssport_Rudern“ des DRV ausgezeichnet. Arne Bremer hat ein Konzept erstellt, welches vom DRV akzeptiert wurde.

Das Kursziel ist wie folgt:

Die Kursteilnehmer werden kompetent und freudvoll an den Rudersport herangeführt und ggf. als Mitglieder des Vereins gewonnen. Dabei wird ihnen der besondere gesundheitliche Wert des Ruderns vermittelt.

(Auszug der Webseite d. DRV)

11. In eigener Sache

Aufgrund beruflicher und privater Gründe beende ich meine Vorstandsarbeit (25.01.2010- 01.02.2016). Gemeinsam mit meinen Vorstandskollegen wurden viele Änderungen geschafft:

- Umstellung der Verwaltungssoftware auf S-Verein
- Energieeinsparmaßnahmen, neue Heizung, andere Energie-Anbieter

- Kosteneinsparung beim Stander
- Elektronische Türschlösser
- Uvm.

Mein Nachfolger wird sich trotzdem nicht langweilen. Danke an alle Vorstandskollegen! Zum Schluss möchte ich es nicht versäumen mich im Namen des Vorstandes bei den vielen freiwilligen Helfern für ihren Einsatz zu bedanken, ohne den wir unseren Sport nicht ausüben könnten.



Foto: Klaus Gravert

ORANIEN
A **P** **O** **T** **H** **E** **K** **E**

ANNETTE KNEVELKAMP • HAMBURGER STR. 51 • 28205 BREMEN

04 21/49 01 90 • FAX 04 21/49 31 59

JHV - Bericht des Vorsitzenden Rudern (Anlage 4)

Autor: Dirk Werthmann

Aus Sicht der Ruderabteilung war 2015 erneut ein sehr erfreuliches Jahr. Im Vergleich zum Jahr 2014 ging die Ruderleistung aller Mitglieder laut Fahrtenbuch etwas zurück. So ruderten unsere Mitglieder insgesamt 131.718 Kilometer. Etwa im gleichen Maß wie die erruderten Kilometer ging auch die Zahl der Bootskilometer zurück. Auch die Zahl derer, die ins Boot stiegen, ging auf 264 Personen leicht zurück. Bei einem genauen Blick ins Fahrtenbuch wird jedoch deutlich, dass häufig Fahrten nicht korrekt eingetragen werden, so dass die reale Ruderleistung unserer Mitglieder deutlich höher liegt. Die Pflege des Fahrtenbuchs muss jedoch zukünftig besser werden. Nicht nur, dass so unsere Ruderleistung falsch dokumentiert wird. Viel schlimmer sind die damit einhergehenden Probleme, wenn es zu Schadensfällen kommt. Aktuell zeigt sich in einem Schadensfall, dass eine saubere Dokumentation der Fahrt anschließende Diskussionen über die Verantwortlichkeiten reduziert hätte.

Aus sportlicher Hinsicht war 2015 ein herausragendes Jahr. Sowohl in der Breite als auch Spitze zeigten 82 Sportler Klasse im Rennrudern. So wurden in Summe 130 Siege errungen, die sich über alle Alters- und Bootsklassen auf Regatten mit sehr unterschiedlichen Streckenlängen verteilen. Diese Breite an Regattarudern findet sich in sonst keinem anderen Verein der näheren Umgebung. Besonders hervorzuheben sind unsere beiden Teilnehmerinnen der Junioren Weltmeisterschaften. Lynn Artinger und Paulina Düchting konnten dort einen spitzen vierten Platz sowie eine Goldmedaille erringen. In Summe konnten 18 Meisterschaftsmedaillen gewonnen werden. Diese erstrecken sich von den Norddeutschen Meisterschaften bis zu den bereits erwähnten Weltmeisterschaften. Diese Erfolge sind das tolle Ergebnis des Engagements der vielen Betreuer und Trainer, die unseren Mitgliedern, die für schnelles Rudern notwendigen Fertigkeiten vermitteln und auch die Regattateilnahmen organisieren. Aufgrund der Vielzahl an Rennrudern sind natürlich auch vorhandene Ressourcen in Form von Booten und Skulls beziehungsweise Riemen möglichst gerecht zu verteilen. Hier haben sich im zurückliegenden Jahr erneut unser Masterssprecher Klaus Gravert und unser Trainingsleiter Bolko Maas umfassend bemüht gerechte Lösungen zu finden.

Erneut hatten wir auch wieder einen FSJler im Verein. Die Stelle war durch Marlon Kutzsche aus Osterholz-Scharmbeck besetzt. Leider hat uns Marlon Ende Januar vorzeitig verlassen, da er einen Ausbildungsplatz gefunden hat. Bis zu diesem Zeitpunkt hat er sich neben der Nachwuchsarbeit auch in die Betreuung des Breitensports eingebracht. Um auch zukünftig zeitgemäße Rudertechnik zu vermitteln sowie ein hohes Maß an Sicherheit im Sportbetrieb zu gewährleisten, wurden im letzten Jahr erneut umfangreiche Qualifizierungsmaßnahmen durchgeführt. So wurde eine neue Trainer-B-Lizenz erworben und eine Trainer-C-Lizenz aufgefrischt. Sehr erfreulich war auch die Qualifizierung von drei unserer Trainer zum Trainer-C. Aktuell ist eine weitere Trainerin dabei dieses Qualifikationsniveau zu erreichen. Dass die Kompetenz unserer Trainer auch außerhalb von 82 sehr geschätzt wird, zeigen die folgenden vier Beispiele. So wurden im zurückliegenden Jahr Christina Mahler und Heiko Jahn zum Landestrainer berufen.

Auch Melanie Baues und Sören Dannhauer dürfen ihre Kompetenzen nun als Disziplinchefs Rudern im adh (allgemeiner deutscher Hochschulsportverband) einbringen.

Da unsere Boote sehr intensiv gerudert werden, sind auch kontinuierliche Investitionen in unseren Bootspark erforderlich. Dies ist jedoch ausschließlich durch großzügige Spenden unserer Mitglieder möglich, da der normale Haushalt hierfür keine Mittel bereithalten kann. Ganz besonders hervorzuheben ist die Beschaffung eines leichten Renn-Kombi-Vierers ohne Steuermann, dessen Finanzierung etwa zur einen Hälfte über das Stiftungsfest und einer Spende aus einem Todesfall sowie zur anderen Hälfte über Zuschüsse der Stadt erfolgen sollte. Jedoch war es der Stadt Bremen im zurückliegenden Jahr nicht möglich den gestellten Förderanträgen der Rudervereine zu entsprechen. So war es nur durch die sehr großzügige Spende eines einzelnen Mitgliedes möglich, das Boot zu beschaffen, welches durch unsere erfolgreiche Weltmeisterschaftsteilnehmerin Paulina in der zurückliegenden Saison schon zahlreiche Medaillen sammeln konnte. Sehr erfreulich war des Weiteren die erfolgreiche Finanzierung eines Doppelvierers mit Steuermann für den Jugendbereich. Hier konnten wir insbesondere dank der hervorragenden Vermittlungsarbeit eines unserer Mitglieder externe Sponsoren davon überzeugen unsere Jugendarbeit zu fördern.

Auch unser Ergoraum hat vor kurzem eine Verbesserung erfahren. So wurden durch ein Mitglieder die ganz alten nicht mehr genutzten Ergometer erfolgreich veräußert und von den Einnahmen Spiegel zur Überprüfung der Rudertechnik auf den Ergometern sowie Halterungen gegen das Verrutschen der Ergometer gekauft und eingebaut.

Um kontinuierlich den Bootspark instand zu halten und die notwendigen finanziellen Mittel einzuwerben, sind bereits erste Beschaffungen für das Jahr 2016 geplant. Basierend auf den sehr großzügigen Spenden beim zurückliegenden Stiftungsfest wird nach Einwerbung der am Tag der JHV noch fehlenden knapp 2.000 EUR ein neuer C-Gig-Vierer mit Steuermann / Fünfer ohne Steuermann bei der Firma Schellenbacher in Auftrag gegeben. Ergänzend dazu wäre es noch wünschenswert, wenn die noch fehlenden zirka 3.000 EUR für fünf neue Macon-Skulls mit Holzgriffen zusammenkommen. Weiterhin besteht die Absicht einen schweren Renn-Kombi-Vierer zu beschaffen, der Woldemar Walter in der Trainingsabteilung ablöst und so auch Concordia entlastet.

Verschiedenste Aktivitäten gab es auch wieder im zurückliegenden Jahr. Bereits über Jahre bewährt wurde auch im Jahr 2015 die Kooperation mit der Schule am Leibnizplatz fortgeführt. Ein Dank gilt hier allen Lehrern der Schule, die sich intensiv in die Kooperation mit einbringen. Ebenfalls schon eine kleine Tradition ist der Firmenrudertag, der auch 2015 dank vieler Helfer ein Erfolg war. Dieses Jahr wurde der Aufwand auf die Schultern aller drei stadtbremischen Vereine verteilt, wobei 82 die Führungsrolle einnahm.

Auch das eigenverantwortliche Handeln läuft gut. So konnten gemeinsam mit der Werkstatt einige Gig-Boote überholt oder sogar generalsaniert werden. Näheres ist dem Bericht des Ruderwartsteams zu entnehmen. Generell bringt sich unser Werkstattteam Hans-Jürgen Kaiser und Eckehard Schmidt bei der Instandhaltung unseres Bootsparks ein. Zuletzt wurde der Einer Gregor wieder instandgesetzt und dient nun der

Ausbildung unserer erfahrenen Anfänger. Aktuell ist Martin Zill in Arbeit, der ebenso eine Generalsanierung erfährt.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass das Jahr 2015 ein schönes, erfolgreiches und sehr aktives Jahr war. Es soll Motivation und Ansporn für das folgende Jahr sein. Es wäre wünschenswert, wenn die im Verein anfallende Arbeit, die nicht allein durch die festgelegten Arbeitsstunden erbracht werden kann, auf weitere Schultern verteilt wird. Zudem bedarf es über die Mitgliedsbeiträge hinausgehende Spenden, um unseren Ruderbetrieb im gewohnten Umfang aufrecht zu erhalten oder gar zu verbessern.

Schließen möchte ich mit einem herzlichen Dank an alle, die sich im letzten Jahr für das Rudern bei 82 engagiert haben und auch denen, die bereit sind sich zukünftig für 82 zu engagieren.



Spenden

Viele außergewöhnliche Anschaffungen konnte der Bremer Ruderverein durch großzügige Spenden der Mitglieder finanzieren. Auch Ihre Spende hilft dem Sport.

Bitte überweisen Sie an: **Bremer Ruderverein von 1882 e.V.**
bei: **Die Sparkasse Bremen AG**
unser Spendenkonto IBAN: DE02 2905 0101 0011 2323 11
BIC: SBREDE22XXX



Verwendungszweck **Spende zur Förderung des Sports**

Bitte schreiben Sie Ihre Adresse vollständig und lesbar auf den Überweisungsträger.
Eine Spendenbescheinigung stellen wir Ihnen gerne aus.

Bericht des Ruderwartteams

Autor: Arne Bremer



- 1) **Ruderkurs:** Es fand ein Ruderkurs mit 15 Personen unter der Leitung von Heiko Jahn und Arne Bremer statt.
Vor Beginn der Ruderkurse gab es zwei Schnuppertage, an denen die Interessenten die Möglichkeit hatten einmal in den Rudersport hinein zu schnuppern. Dies hat sich bewährt, so dass wir während des Kurses nicht mehr so viele Abmeldungen hatten und fast alle den Kurs beendet haben.
Auch in diesem Jahr wird wieder ein Kurs angeboten.
- 2) **Offene Termine:** Auch im letzten Jahr fanden wieder dienstags, donnerstags und samstags die offenen Termine für alle Breitensportler statt. Diese Termine sind immer gut besucht. In diesem Jahr haben wir es geschafft, die Engpässe zum Firmenrudertag klein zu halten. Vielen Dank an die engagierten Helfer (Diana Hanopulos, Peter Nennecke, Ingo Mose, Florian Michaelis, Olaf Gluschke, Alessandra Leemhuis, Andrea Beu, Stephan Hoffmann, Frank Brand und Inge Voigt).
- 3) **Wanderfahrten:** Auch 2015 gab es viele Wanderfahrten die von unseren Mitgliedern organisiert wurden (siehe auch Berichte der Fahrten im Stander). Das Konzept die Wanderfahrten zu Beginn des Jahres vorzustellen hat sich bewährt und wird auch in diesem Jahr weiter fortgesetzt. Ein Treffen hierzu hat bereits stattgefunden und über 20 Fahrten sind bereits geplant. Demnächst werden die Termine hierzu auf unserer Internetseite und am schwarzen Brett veröffentlicht. Wir finden es schön, dass das jetzt viel transparenter ist und die Fahrten nicht nur in einem kleinen Kreis (E-Mail-Verteiler) ausgeschrieben werden.
Vielen Dank an die Organisatoren Andrea, Frank und Alexandra.
- 4) **Events:** Fackelrudern, Heringsfahrt (OL), Teufelsmoorrallye, fff-Fahrten, Wesermarathon, Firmenrudertag, etc.
Regatten: Eurega, Ostemarathon, Strohauser Plate, etc.
- 5) **DRV Gesundheitssport:** Wir haben im letzten Jahr vom DRV das Zertifikat Gesundheitssport erhalten. Es gibt Ideen, wie wir hierzu einen Kurs anbieten, der von den Gesundheitskassen gefördert wird.
- 6) **Boote:** Im Zuge des Arbeitsdienstes wurden zwei Boote generalüberholt: Eisvogel und Didi Küntzel.
Neuanschaffung 4x5- (Schellenbacher so wie 7of9) Finanzierung aus Stiftungsfest 2015.
Die „Crocker Skulls mit Holzgriffen“- Sätze sind nicht mehr vollständig und werden so nicht mehr hergestellt. Ein neuer 5er Satz mit Holzgriffen soll beschafft werden.
Die Lagerung aufgrund nicht genügender Bootsplätze macht uns noch ein wenig Sorgen. Hierzu gibt es allerdings schon einige Ideen, wie wir hier Abhilfe schaffen wollen.

Wir freuen uns auf das Ruderjahr 2016.

Bericht des Vorsitzenden Tennis (Anlage 5)

Autor: Peter Bieker

Liebe 82 er !

Ich hatte im letzten Jahr etwas ausführlicher über die guten alten Tenniszeiten mit Steffi Graf und Boris Becker gesprochen, in denen es auch auf den damals noch fünf Plätzen des BRV hoch herging. Als später die internationalen großen Erfolge ausblieben, sank auch das allgemeine Interesse am Tennis. Für den besonders starken Mitgliederschwund bei uns gab es besondere Gründe, die ich auch genannt hatte.

Ob nun der jüngste Erfolg von Angie Kerber bei den Australian Open einen neuen Aufschwung auslösen kann, ist ungewiss. Aber: man darf zumindest darauf hoffen. Bei uns verlief das Tennisjahr 2015 gewohnt unspektakulär. Im Januar hat unsere Seniorengruppe wieder einmal ein Neujahrsturnier in der Halle des Landesbetriebs-sportverbandes in der Volkmannstraße gespielt. Den Siegerpokal, gestiftet von Walter Gerbracht, gewann unser Tenniswart Peter Herchenröder. In dieser Halle spielen wir alljährlich bis Anfang Mai, natürlich auf eigene Rechnung.

Im April haben wir einen Teil unseres Arbeitsdienstes geleistet, indem wir die beiden verbliebenen Rotsandplätze auf der Vereinsanlage spielfertig gemacht haben, d.h. im wesentlichen Rotsand austauschen, walzen und wässern. Der dritte Tennisplatz hat ja mittlerweile als Bootsliegendeplatz eine neue Funktion gefunden.

Anfang Mai begann dann die Freiluftsaison, auf die wir uns immer wieder besonders freuen. Es ist eben ein anderes Tennisspiel; nicht nur ein anderer Bodenbelag als in der Halle. Es ist vor allem die frische Luft und natürlich auch unsere schöne Vereinsanlage mit Blick auf die Weser und die Domtürme.

Der Sommer 2015 war relativ trocken und damit ausgesprochen tennisfreundlich. Dies führte zu einer stärkeren Nutzung der Plätze, nicht nur durch uns, sondern auch durch Externe. Wir konnten die Mieteinnahmen im letzten Jahr nochmals um rund 30 % steigern !

Wir hoffen wieder auf einen schönen Tennissommer, damit unsere Plätze noch besser genutzt und damit die Tennisanlage stärker belebt werden kann.

Ich danke Ihnen und Euch für die Aufmerksamkeit.



Bericht der Vorsitzenden der Jugendabteilung (Anlage 6)

Autoren: Paulina Düchting, Anton Brandt

Das Jahr 2015 war vielleicht gerade besonders für die Jugendabteilung unseres Vereins ein voller Erfolg. Anfang der Saison hätte wahrscheinlich keiner erwartet, dass wir in allen Altersklassen so starke Ergebnisse errudern würden.

Die hervorragenden Leistungen, bei denen teilweise sogar bis zur Weltspitze mitgekämpft wurde, wurden von vielen Siegen der ganzen Trainingsgruppe auf diversen kleineren Regatten begleitet und zeigen einmal mehr die Qualität und große Teamstärke unserer Kinder- und Jugendabteilung.

Im letzten Jahr stand allerdings auch das Jubiläum der Jugendabteilung an. Unter dem Motto „90 Jahre Jung82“ wurde gemeinsam mit der Vereinsregatta auf die erfolgreichen bisher gemeisterten Jahrzehnte angestoßen.

Zu diesem Anlass wurden im Vorfeld Spenden für einen neuen Kinder 4x+ gesammelt, so dass das Boot pünktlich zum Jubiläum auf den Namen „(S)Barkasse“ getauft werden konnte.

Auch der zweite neu getaufte Vierer des Vereins kam perfekt zum Saisonauftakt in Brandenburg an und trug auch beachtlich zu den Erfolgen der Junioren während der Saison bei.

Neben dem vielen Sport ist unsere Truppe wieder einmal zu einer zusammenhaltenden und warmherzigen Einheit zusammengeschmolzen, was durch gemeinsame Aktionen wie die Teilnahme an einem Standardtanzkurs, eine gemeinsame Weihnachtsfeier, Kochsessions und eine Skilanglauffahrt noch gestärkt wurde.

Auch für das nächste Jahr gibt es wieder viele neue Ideen für Unternehmungen.

Die Neuwahlen des Jugendvorstands haben am 20.12.2015 stattgefunden. Die neuen Vertreter sind Joscha Knobloch und Paulina Düchting.

Um die Gestaltung und Pflege der Homepage werden sich in Zukunft Djamila Bojarra und Antonia Düchting kümmern.



**Rudern
macht
Freude**

Bericht des Vorsitzenden Finanzen (Anlage 7)

Autor: Guido Claessens

Der Jahresabschluss 2015 und die Planung für 2016 wurden den anwesenden Vereinsmitgliedern auf der Jahreshauptversammlung am 1. Februar 2016 detailliert erläutert und ebenfalls als Tischvorlage zur Verfügung gestellt. Die kritischen Anmerkungen zu Schriftgröße und Druckqualität der Tischvorlage sind dabei zur Kenntnis genommen worden. Vielleicht findet sich ja für das kommende Jahr ein Sponsor, der eine bessere Größe und Qualität sicher stellen kann.

Nach der Konsolidierung des Haushaltes in den Vorjahren ist der Bremer Ruderverein am Ende des Jahres 2015 schuldenfrei.

Die Einnahmen des ordentlichen Haushaltes konnten vs. dem Haushaltsvoranschlag quasi als Punktlandung erreicht werden. Gleichzeitig waren die Ausgaben des ordentlichen Haushaltes vs. dem ausgeglichenen Haushaltsvoranschlages 8,1% geringer als geplant. Dies war vor allem durch die geringeren Ausgaben der Ruderabteilung begründet; ebenso sind aber auch die Ausgaben für die Vereinsverwaltung deutlich unter dem Haushaltsansatz geblieben.

Durch die wiederholt sehr gute Spendenbereitschaft konnte im außerordentlichen Haushalt deutlich in unseren Bootspark investiert werden: Rund 38 T€ sind im Jahr 2015 in zwei neue Renn-Vierer investiert worden! Der besondere Dank geht nochmals an unsere Spender! In diesem Kontext ist wie im Vorjahr hervorzuheben, dass die Spendenbereitschaft für weitere Investitionen in den Bootspark zu Anlass des Stiftungsfestes erfreulich hoch war. Diese Gelder sind ins Jahr 2016 transferiert und bilden eine solide Grundlage für unsere Pläne bald einen neuen Gig-Vierer bestellen zu können (siehe Spendenbarometer auf unserer Web-Seite www.bremer-ruderverein.de).

Der Haushaltsvoranschlag 2016 beinhaltet als wesentliche Investition in die Zukunft eine Position für Zins & Tilgung für Finanzierungsmaßnahmen, die in die Sanierung unseres Hauses fließen werden. Gleichzeitig sieht der letztendlich genehmigte Vorschlag des Vorstandes vor, dass weiterhin wesentliche Beträge in die Pflege unseres Bootsparkes als auch die Vergütung unserer Übungsleiter für Leistungs- und Breitensport fließen. Die Erfolge des vergangenen Jahres bestätigen den sportlichen Kurs, der uns als Verein auch eine sehr gute Öffentlichkeitsarbeit beschert und hoffentlich weiteren Zulauf an engagierten Sportlern bringt.

Um die beschriebenen Maßnahmen zu finanzieren, hat die Mitgliederversammlung intensiv über die dafür notwendige Beitragserhöhung ab 2016 gerungen. Am Ende fand sich ein guter Kompromiss im Hinblick auf die Erhöhung von rund 10% aller Beiträge, da ein

breiter Konsens über die Notwendigkeit der vorgeschlagen Sanierungsmaßnahmen des Hauses existiert und gleichzeitig alle den sportlichen Anspruch haben den Ruderbetrieb wie gewohnt und besser fortzuführen.

Der Ordentliche Haushalt präsentiert sich daher für das Jahr 2016 in einem soliden Zustand um die Projekte, die wir für Boote als auch für Investitionen in das Haus geplant haben, umsetzen zu können. Dennoch sind Spenden weiterhin sehr willkommen!



Spenden

Viele außergewöhnliche Anschaffungen konnte der Bremer Ruderverein durch großzügige Spenden der Mitglieder finanzieren. Auch Ihre Spende hilft dem Sport.

Bitte überweisen Sie an: **Bremer Ruderverein von 1882 e.V.**

bei: **Die Sparkasse Bremen AG**

unser Spendenkonto IBAN: DE02 2905 0101 0011 2323 11

BIC: SBREDE22XXX



Verwendungszweck **Spende zur Förderung des Sports**

Bitte schreiben Sie Ihre Adresse vollständig und lesbar auf den Überweisungsträger.

Eine Spendenbescheinigung stellen wir Ihnen gerne aus.

Ergo-Cup Hannover, am 23. Januar 2016

Autorin: Karl Hesemann, Foto: Swantje Chanawani

Am 23. Januar 2016 ging es los: Mein erster Ergo-Cup startete in Hannover. Auf den Weg machten sich Jonte Hoffmeister, Paul Rosner, Paul Krüger, Malek Chanawani, Finn Priebe, Luca Reinshagen, Hannah Länger und Lena Felouzi der Kinderabteilung. Dabei begleiteten uns unsere Trainer Wiebke Meyer, Alina Thielbar und Jette Goltz und ein paar Eltern (die uns freundlicherweise fuhren).

Als wir angekommen waren, durften wir erst einmal essen und trinken. Danach wurden die Zeiten für unsere Rennen besprochen. Anschließend ging es dann ab zum Umziehen für die Rennen. Als wir fertig waren, haben wir uns erst einmal umgeschaut, um zu gucken, wo was ist. Paul K. und ich haben uns gefragt, wie ein Ergo-Cup überhaupt funktioniert. Alles war sehr aufregend für mich. Nach einiger Zeit starteten dann die ersten von uns. Alle sind super Rennen gefahren und neben ansehnlichen vierten, fünften und sechsten Plätzen, konnten wir auch einen guten dritten Platz erringen. Ich muss sagen, der Ergo-Cup hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich freue mich schon auf den nächsten.



v.links: Paul K., Alina, Jonte, Paul R., Karl, Finn, Jette, Hannah, Luca, Lena, Malek und Wiebke



Ergo-Cup Lübeck, am 16. Januar 2016

Autor: Yannick Schmols

Am Samstag den 16. Januar 2016 fuhr eine kleine Gruppe an Junioren unter Trainerin Christina Mahler, die Senioren und die Studentengruppe nach Lübeck um am alljährlichen Ergocup teilzunehmen. Das erste Rennen, welches die Bremer bestritten, war gleich ein Meisterschaftsrennen. Der Frauen-Achter mit Christina Mahler und Eleni Melis fuhr auf einen guten 2. Platz. Auch in der Junioren Abteilung gab es gute Ergebnisse. Tobias Dirschauer bestritt die 2.000 m und steigerte an diesem Wochenende seine persönliche Bestzeit auf 6:24 Minuten mit welcher er als 8. ins Ziel kam. Henrike Schukat fuhr ein starkes Rennen und platzierte sich auf dem 4. Rang. Die Sportler Vanessa Moosmann, Lara Müller, Tom Gatt und Gennadji Harms aus der Studentengruppe fuhren an diesem Tag den schnellsten Mixed-Vierer. Sie ließen lediglich einen Männer-Vierer vor sich. Yannick Schmols bestritt an diesem Tag ebenfalls die 2.000 m, allerdings in der offenen Männerklasse. Er platzierte sich im soliden Mittelfeld.

Im Großen und Ganzen war es ein erfolgreicher Tag für unsere Sportler, außerdem gelang ein guter Start in die Saison.



Trainingsausflug Ski-Langlauf, am 24. Januar 2016

Autor/Fotos: Jovan Pindzo

Am 24. Januar 2016 fuhr die Trainingsabteilung zum Training in den Harz. Das Wasser auf der Weser und dem Werdersee ließ kein vernünftiges Training zu und so entschieden sich die Trainer zu einem Tag Ski-Langlauf. Die 12-köpfige Crew, angeführt von Sören Dannhauer, erlernte die Technik des Ski-Langlaufs im Bereich der Klassik, wobei es auch erlaubt war ein wenig zu skaten.

Wir trafen uns um 6.30 Uhr am Bootshaus und fuhren mit 2 Autos los. In St. Andreasberg – Sonnenberg angekommen, fuhren die Sportler alle zusammen eine Runde auf der Schneewittchen Strecke. Sören nahm die Ski-Novizen unter seine Fittiche und brachte ihnen



Erste Schritte auf den Skiern

die ersten Schritte mit einem und zwei Skiern, mit und ohne Stöcke bei. Sören ging dann, nachdem sich alle etwas an das Ski fahren gewöhnt hatten, mit den fortgeschrittenen Trainingsleuten auf die etwas schwereren und steileren Strecken. So verging die erste Trainingseinheit am Morgen wie im Flug.

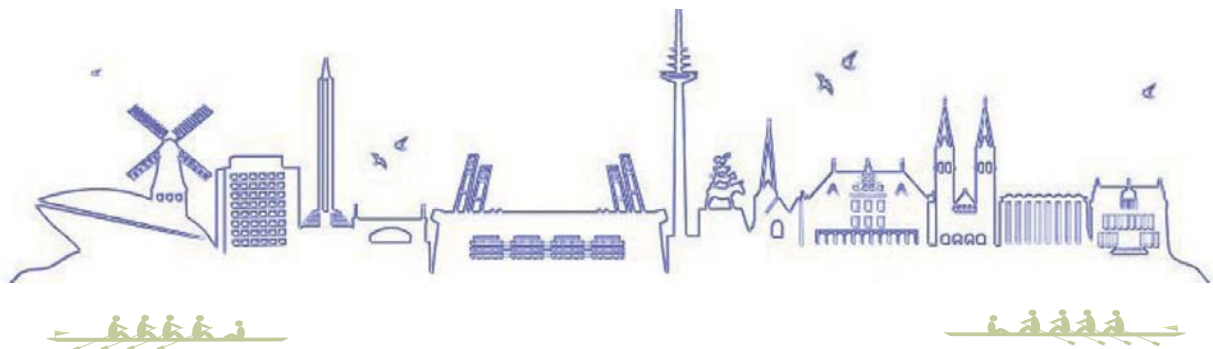
Für die zweite Trainingseinheit nach dem Mittagessen hatten Sören und Eleni einen Biathlon-Wettbewerb vorbereitet. Im Vergleich zu den Profi-Athleten, die man aus dem Fernsehen kennt, wurde allerdings nicht scharf geschossen, sondern es wurden Kartoffeln über eine Distanz von ca. 3 Metern in einen Eimer geworfen.

Jeder hatte 4 Versuche, und wer daneben traf musste Strafrunden drehen, wie man es von den Biathlon-Profis kennt! Das absolute Highlight des Tages!

Gegen 15:30 Uhr traten wir die Heimreise an und erreichten gegen 18 Uhr, zwar erschöpft aber dennoch alle wohlbehalten, das Bootshaus. Es war ein schöner gemeinsamer Trainingsausflug, der mit viel Anstrengung aber auch viel Spaß verbunden war!



Biathlon Disziplin Kartoffelwurf



Nach dem Rudern oder Tennis-Match, dem Spaziergang an der Weser oder am Werdersee, nach dem Einkauf in der City, kann man Speisen rustikal oder delikater genießen - mit Bier vom Faß und vieles mehr - mit herrlichem Blick auf die Weser und die Stadt.

RESTAURANT IM VEREINS- UND BOOTSHAUS DES BREMER RUDERVEREINS VON 1882 e.V.

Gastronomie: Familie Birgit und Srečko Buljević, Werderstrasse 60 Telefon: 532950

Ende und Anfang „auf Wasser“

Autor/Foto: Ingo Mose

„Alle Jahre wieder“ - Getreu diesem Motto trafen sich am Samstag, den 31. Dezember 2015, wie schon in den Vorjahren, erneut mehrere Ruderinnen und Ruderer der Breitensportabteilung zur „letzten Fahrt des Jahres“. Zehn Aktive hatten sich als „Abschiedskomitee“ dieses Jahr im Verein eingefunden, um das alte Jahr gebührend „auf Wasser“ zu verabschieden: Susanne Schattenberg, Tom Weber, Stephan Hoffmann, Andrea Beu, Diana Hanopolus, Olaf Gluschke, Marco Gowers, Christian Obst, Olaf Rösel und Ingo Mose. Unter einem wolkenverhangenen „Jahresabschlusshimmel“ ruderten zwei Boote bis Kilometer 7,5 und zurück. Hin und wieder ließ der Himmel auch ein paar Sonnenstrahlen durch. Nach 17 Weser-Kilometern zurück am Bootshaus, konnte nach ordentlicher Reinigung und Einlagerung der Boote in fröhlicher Runde vor dem Bootshaus mit mehreren Flaschen Sekt auf die zu Ende gegangene Rudersaison angestoßen werden. Reichlich „Berliner“, diverse Sorten Weihnachtskekse und Schokolade dienten auch dieses Mal wieder der Stärkung!

Und wie schon im Vorjahr erwies sich auch dieses Mal die Losung der „Silvesterparty“ als richtig: Wer bis zum letzten Tag des Jahres rudert, hat auch keine Schwierigkeiten, am ersten Tag des neuen Jahres wieder anzufangen! So geschehen: Schon am Neujahrstag begannen einige Eifrige von neuem mit dem Kilometersammeln. Mit ein, zwei Flaschen Sekt, die am Vortag übrig geblieben waren, wurde nach 21 Kilometern Neujahrsfahrt zur Begrüßung der neuen Saison angestoßen.

Möge das Jahr 2016 allen Ruderinnen und Ruderern des BRV viel Freude bringen!



von links: Susanne, Andrea, Marco, Stephan, Olaf R., Diana, Christian, Olaf G.
und in der Mitte gebückt Tom

Wanderfahrt Neckar 2015, vom 27.08. bis 03.09. 2015

Autor: Wolfgang Ohrt (Lupus), Fotos: Susanne Schwenke-Bahlo und Joachim Giehle

Am Donnerstag, dem 27.08.2015 stand der Vereinsbus pünktlich um 8:45 Uhr vor der Tür des Chronisten Wolfgang Ohrt, der sich schnell zuvor noch Arztrezept und Medikamente besorgt hatte, um die Fahrt zu überstehen (Doping ???) und es ging mit Lübbo Schmidt, Ulli Brand, Jochen (Joschi) Giehle, Eberhard Hinze sowie unserem Fahrtenleiter (VL) Erich Mitulla auf die Piste nach Heilbronn-Frankenbach. Unser Bootstrailer mit dem 4er Malepartus und dem 2er Heinz Schöne war schon am Mittwoch mit Hans-Jürgen Kaiser gestartet. Heiko Schwenke und Susanne Schwenke-Bahlo wollten sich mit ihm in Frankfurt treffen und dann den Rest der Strecke gemeinsam nach Heilbronn bzw. Bad Cannstadt fahren, wo der Trailer abgesetzt wurde, und zu uns stoßen.

Unsere erste Rast machten wir kurz vor Fulda an der Autobahn und es gab den berühmten selbstgemachten Kartoffelsalat von Lübbo, natürlich mit Kassler, da wir ja über Kassel fuhren. Erich servierte dazu spanischen Rotwein. Kaffee und Schokoladenlikör rundeten unser Mittagsmenü ab. Um 16:00 Uhr waren wir in Heilbronn-Frankenbach und bezogen unser Dauerquartier im Hotel Zum Rössle. Das Nebengebäude, in dem wir untergebracht waren, hätte auch „Haus Sparta“ heißen können: kahle Flure und Zimmer im schwäbischen Stil: klein, sparsam, aber sauber.

Wir brachen auf zu einem Stadtbummel nach Heilbronn: Diese Stadt ist im 2. Weltkrieg nahezu vollständig zerstört worden und besteht deshalb zu 99 % aus Bauten der 50er und 60er Jahre. Eine Hauptsehenswürdigkeit ist die evangelische Kilianskirche mit Ihrem Hochaltar. Als wir eintraten, empfing uns angenehme Kühle und moderne Orgelmusik. Gegenüber liegt das historische Rathaus. Ein Problem stellte das Finden eines Parkplatzes dar, da die Parkhäuser zu niedrige Einfahrten für unseren Bus haben. Auf einem Parkplatz einer Tankstelle haben wir den Bus abgestellt. Bei unserer Rückkehr zum Bus jagte uns Erich einen Schreck ein mit der Behauptung, man habe Wegfahrkrallen an den Reifen angebracht (kleiner VL-Scherz).

Abends gab es leckeres Abendessen im Hotel: Pilzsuppe, Salat, Schweinefilet mit Spätzle und Maultaschen sowie eine riesige Portion gemischtes Eis mit Sahne. Dazu wurden württembergische Rotweine verkostet, Trollinger, Lemberger und Samtpfote. Danach hatten wir die nötige Bettschwere.

Freitag, 28.08.2015:

Nach zähen Verhandlungen am Vorabend war es uns gelungen, unserem gestrengen VL eine halbe Stunde Schlaf bzw. Abfahrtzeit abzurufen, so dass wir nach einem eilig eingenommenen Frühstück im Hotel erst um 8:30 Uhr starten mussten. Es ging zum RV Bad Cannstatt, wo die Boote lagen und aufgeriggert werden mussten. Malepartus wurde von Ulli gesteuert und von Eberhard, Susanne und Wolfgang gerudert.

Der schnelle Zweier mit Jochen am Steuer und Erich und Heiko am Ruder eilte voraus. Es nützte ihnen aber nichts. Das zwischen dem RV Bad Cannstatt und Bad Cannstatt ein gewaltiger Unterschied ist, nämlich die Schleuse, (RV Bad Cannstatt = oberhalb der Schleuse und Bad Cannstatt = unterhalb der Schleuse), zeigte sich bei der Schleusenmeldung bzw. ca. 5 km danach: Der Schleusenwärter hatte verstanden, dass wir aus Bad Cannstatt kämen und hatte deshalb angeblich die falsche Schleusenrichtung (bergauf) für uns vorbereitet. Da hieß es warten.

Mittagspause machten wir gegen 13:30 Uhr beim Motorboot Club Poppenheim, wo wir sehr nett aufgenommen wurden und man uns auch die Sanitäreinrichtungen aufschloss. An einer Freilufttafel mit Überdachung erwiesen wir Lübbos Kartoffelsalat die letzte Ehre mit Kassler und Frikadellen. Nach zwei weiteren Schleusen kamen wir spät nachmittags um 17:00 Uhr beim RV Marbach an, der freundlicherweise über einen Biergarten verfügte, in dem wir uns stärken konnten. Die Zauberformel am Biergartentresen hieß „200“, d.h., dass wir unter dieser Bon-Nummer auf Kasse tranken, die - wie immer - von Ulli verwaltet wurde. Da Marbach nicht nur die Geburtsstadt Schillers, sondern auch ein malerischer mittelalterlicher Ort mit vielen kulturellen Sehenswürdigkeiten ist, überredeten wir unseren VL zu einer kurzen Bustour durch die engen Gassen.

Abends um 19:30 Uhr ging es gleich wieder los mit dem Vereinsbus downtown Heilbronn. An einem Gewässer mit Fontäne und einer Promenade (natürlich mit Häusern



» Sicherheit auf höchstem Niveau.
elko bietet maximale Sicherheit für Ihr Unternehmen und Ihr Zuhause.

Wir sind Partner von



Initiative für aktiven Einbruchschutz

-) Einbruch- und Brandmeldeanlagen
-) Videoüberwachungsanlagen
-) Zutritts- und Zeiterfassungssysteme
-) digitale/mechanische Schließanlagen
-) 24h besetzte Notruf- und Serviceleitstelle
-) Hausnotrufsysteme

elko Technik GmbH & Co. KG · Otto-Lilienthal-Str. 23 · 28199 Bremen · Tel. (0421) 53 63-01 · www.elko.de

der 60er Jahre) hatte Joschi in einem schönen italienischen Lokal namens Ratsfischer einen Tisch auf der Terrasse bestellt. Wir blickten auf die Fontäne und dahinter auf eine Bauabbruchstelle voller Trümmer und hofften, dass es nur die Dekoration für ein Musical „Die Trümmerfrauen“ wäre, war es aber nicht. Das Essen war gut. Wir verließen jedoch danach das Lokal und fuhren zurück nach Frankenbach in unser Hotel, wo wir noch einen Absacker in der Kultkneipe „Zur Heidi“ nahmen. Dieses Lokal zeichnete sich durch eine orangefarbene Leuchtreklame und durch den eigentümlichen Namen aus. Beides erinnerte an eine Art Imbissstube, Broilerstation oder Kiosk. Es war aber eine Kneipe mit Dartautomaten und wir hatten Glück: „Zur Heidi“ hatte ein Sonderprogramm aufgelegt namens „Alles Leertrinken“, denn es war der letzte Tag in der nur 6 Monate dauernden Existenz des Lokals. Jedes Getränk kostete 2 €, egal ob ein großes oder ein kleines Bier. Man hatte bei dieser merkwürdigen Kalkulation den Eindruck, dass der ausgebliebene Geschäftserfolg vielleicht auch daran lag, dass Heidi, die Wirtin mit der Kittelschürze und der ansprechenden Tätowierung, möglicherweise nicht weiter als bis 2 zählen konnte. Ulli bestellte sich einen trockenen Rotwein, den es zu unserer Überraschung auch (für 2 €) gab, und bekam „TL“ (Trollinger / Lemberger). Fortan bestellten wir auf der Fahrt nur noch „TL“ und outeten uns damit als eingeweihte Kenner der schwäbischen Weintrinkerszene. Rechtzeitig und noch vor Mitternacht kamen wir ins Bett und schlossen Heidi in unser Nachtgebet ein.

Sonnabend, 29.08.2015:

Es ging wieder um 8:30 Uhr los, zurück nach Marbach. Um 10:20 Uhr waren wir auf dem Wasser. Die Schleusung funktionierte in der ersten Hälfte des Tages perfekt, da wir rechtzeitig und in die richtige Richtung angemeldet wurden. Die Mittagspause sollte nach 24 km sein bei km 137 beim Motorboot Club Besigheim. Leider klappte es nicht, da der Club eine Bootstaufe feierte und wir dort nicht anlegen konnten. Wir legten dann kurz vor dem Wehr an einem Anleger in einer Parkanlage in der Nähe einer Schulanlage an. Erich und Lübbo hatten für (fast) alles gesorgt.

Der Wein blieb bei der Hitze leider weitgehend ungetrunken, abgesehen von einem herrlichen kühlen Rosé aus örtlichem Anbau. Ein Teil der Mannschaft machte dann noch eine kurze Besichtigungstour mit dem Bus in die historische Altstadt. Der andere Teil ruhte sich bei den Booten aus. Die Schleuse ließ sich



Impressionen vom Neckar

dann leider etwas langwierig an. Wir hatten eine $\frac{3}{4}$ Stunde Wartezeit, da ein Bockschiff zunächst abwärts schleuste und ein weiteres aufwärts schleuste. Erst dann waren wir dran. Trotzdem spielten wir bzw. Wolfgang auf seinem Kornett dem Schleusenwärter das eine oder andere Lied in der Schleuse (z.B. des Schleusenwärters blindes Töchterlein) und verabschiedeten uns mit einem dreifachem hipp, hipp, hurra (wie es sich gehört). Um 18:00 Uhr kamen wir dann bei unserer Endstation beim Ruderverein Lauffen an.

Zurück im Hotel war zwischenzeitlich Werner Meier-Ehlert eingetroffen, der unsere Mannschaft verstärkte, u.a. auch durch die von ihm mitgebrachten Kraftkornbrote aus eigener Produktion. Abends speisten wir im Ratskeller bzw. vor dem Ratskeller auf dessen Terrasse. Joschi hatte „Heilbronner Leibgericht“ geordert (Salat mit Schweinefilet, Spätzle und Maultaschen). Es kam uns bekannt vor (s. Donnerstag), war aber ausgezeichnet.

Sonntag, 30.08.2015:

Morgens ging es vom Lauffener Ruderclub bei km 125,5 und Wetter von 30-35°C den Neckar herunter an Heilbronn vorbei. Die Strecke war dort etwas industriell geprägt. Landdienst hatten Jochen und Wolfgang. Der Landdienst erkundete das auf dem Berg gelegene malerische Bad Wimpfen, die alte Kaiserpfalz der Hohen Staufen, gegründet von Friedrich Barbarossa und zur Blüte geführt von seinem Enkel Friedrich II., dem Staufer. Es fand an diesem Tag gerade der Zunftmarkt statt. Ein Festzug mittelalterlich gewandeter Leute, angeführt von bewaffneten und mit Eisenhelm ausgerüsteten Wachen, zog mit mittelalterlicher Musik durch die Stadt. Alle waren in schweren Wollgewändern (den Temperaturen entsprechend) gekleidet. Es war ein wunderbares Bild, den Umzug anzusehen und es war ein schönes Gefühl selbst nur in Shorts und T-Shirt bei einem kühlen Drink da zu sitzen.

Nachdem die eifrigen Ruderer das Mittagsziel beim Ruderverein Bad Wimpfen (unten am Neckarufer gelegen) erreicht hatten, wurden sie mit gebackenen Scampis im Bierteig und kühlem Bier und Wasser verwöhnt und wieder zu Kräften gebracht. Wir beschloßen, am nächsten Tag in Bad Wimpfen zu dinieren und reservierten schon einmal einen 10-Personen-Tisch auf der Terrasse des Restaurants Zum Kräuterweible. Leider hatte Heiko Probleme mit seinem Unterarm (Sehnenscheidenentzündung) so dass er mit Wolfgang Rudern gegen Landdienst tauschte. Wir fuhren dann noch etwas über 6 km Flussabwärts bis zur Staustufe Gundelsheim, wo wir aber leider nicht mehr geschleust wurden und die Boote über die Bootschleppe transportierten, was aber prima funktionierte, da dort sowohl ein Bootswagen wie auch eine Lore zur Verfügung standen.

Wir ließen die Boote dann an Land, um von dort aus am nächsten Tag die Fahrt fortzusetzen. Rechtzeitig schafften wir es noch ins Hotel zurück um zu duschen und die zweite Halbzeit des Spiels Werder gegen Mönchengladbach in der nahegelegenen Sky-Kneipe „Trocadero“ zu sehen (2:1 für Werder). Hochgestimmt fuhren wir abends an das andere



Impressionen vom Neckar

Ende von Heilbronn, wo im grünen Wald gelegen das „Jägerhaus“ uns erwartete: Ein großes Ausflugslokal, durchorganisiert zur Versorgung von Ausflüglern aber mit Schwierigkeiten, uns den reservierten 10er-Tisch zuzuweisen. Der Service und die Versorgung waren total elektronisch gesteuert. Das Umdisponieren von einem kleinen auf ein großes Bier ging ab dem Moment schon nicht mehr, da der Kellner etwas in sein elektronisches Notizbuch eingetippt hatte. Es war aber ein schöner lauer Sommerabend. Wir saßen draußen auf überdachter Terrasse im Wald und jeder speiste à la carte, so dass dies für alle ein schweinefiletfreier Tag war.

Montag, 31.08.2015

Auch an diesem Tag war uns Petrus wieder wohlgesonnen. Der Himmel war blau und die Sonne brannte. Um 8:30 Uhr morgens ging es wieder los zur Staustufe Gundelsheim km 93,8. Nachdem die Boote zu Wasser gebracht waren, ging es ca. 8 km Neckar abwärts zur Staustufe Neckarzimmern, wo wir auf dem rechten Neckarufer die Burg Hornberg sahen, in der der Ritter Götz von Berlichingen seine letzten Jahre verlebt hatte. Mittagspause war bei km 72,2 hinter der Staustufe Guttenbach. Der Landdienst (Heiko und Ulli) hatte Hackepeter vom Schlachter besorgt. Es war aber so warm, dass die ausgelaugten Ruder knechte es ausnahmsweise nicht einmal schafften, alles aufzuessen, sondern fast nur trinken wollten. Nach der Mittagspause ging es dann noch gute sechs Kilometer weiter bis zum Yachtclub Zwingenberg, gegenüber dem Schloss Zwingenberg, einer imposanten Schlossanlage. Wir wurden bei diesem Yachtclub sehr

herzlich und nett aufgenommen. Eine Zahlung für das Lagern der Boote wurde von dem Verein, der auch den Campingplatz betrieb, strikt abgelehnt.

Nachdem wir gegen 17:30 Uhr im Hotel angekommen waren und uns regeneriert hatten, ging es dann um 18:45 Uhr los nach Bad Wimpfen, wo unser Kulturwart Jochen sich vorgenommen hatte, den Ruderern Geschichtsbewusstsein und Kultur einzubläuen. Der gesamte Ort war eine Zeitreise zurück in das Mittelalter zu Friedrich Barbarossa und den Stauferkaisern. Wir bestiegen die Burgmauer, wandelten durch die malerischen Gassen, besichtigten von außen das Stiftshaus und das angrenzende sog. Pfründenhaus, in dem reiche Bürger, die ihre Pfründe dem Stift gespendet hatten, sich im Alter von den Stiftsschwestern zu Tode pflegen lassen konnten. Die Spezialität des malerischen Lokals „Kräuterweible“ waren Rumpsteaks. Dem wurde kräftig zugesprochen. Gut gelaunt und gesättigt verließen wir dieses Highlight unserer Neckarfahrt Richtung Hotel.



Impressionen vom Neckar

Dienstag, 01.09.2015

Pünktlich zum meteorologischen Herbstanfang war die Sonne verschwunden und der Himmel war grau. Dies hielt uns nicht ab, wie gewohnt um 8:30 Uhr vom Hotel aus zu starten, um beim Yachtclub Zwingenberg wieder in die Boote zu steigen. Einige kleine Regenschauer begleiteten unsere Fahrt bis zur Mittagspause, die wir zur Staustufe Hirschhorn im mittelalterlichen Städtchen gleichen Namens an der Einmündung eines alten Neckararms machten. Wir ruderten nachmittags noch rund 11 km bis Neckarsteinach gegen stark aufkommenden Gegenwind, so dass der Neckar teilweise auch unangenehme Wellen schlug. Die Boote nahmen wir bei einem Campingplatz aus dem Wasser, was sich als nicht ganz unproblematisch erwies, da die Anlagestelle versperrt war und wir Malepartus über einen Absperrpfeiler und anschließend noch über eine Schranke hinweg heben mussten. Der Campingplatz war offenbar darauf spezialisiert, Gäste abzuwehren. Die Vorrichtungen hierfür bestanden nicht nur aus Poller und Schranke an der Anlegestelle, sondern auch aus einer selbstgebauten täuschend ähnlichen Blitzer-Attrappe an der Zuwegung sowie zwei Hinweisschildern „Ihr Navi lügt“, die das Befahren der Zuwegung zum Campingplatz durch Fremde verhindern sollten. Wir haben uns davon natürlich nicht abschrecken lassen. Erfreulicherweise verfügte der Campingplatz über eine - wenn auch spartanische - Gastronomie, sodass wir uns auf der Terrasse mit Flaschenbier oder Radler erfrischen konnten.

Abends fuhren wir in die Schillerstadt Marbach, wo wir im mittelalterlichen Gasthaus Zum Ochsen einen Tisch reserviert hatten. Einige von uns erkundeten trotz des leichten Nieselregens noch zu Fuß die Stadt, die noch über viele gut erhaltene Straßenzüge aus der Zeit des großen Dichters verfügte. Im Ochsen war „Schnitzeltag“ sodass mehr oder weniger alle mit Schnitzel in zig Variationen versorgt wurden (z.B. Schnitzel „Ich wollt ich wär ein Zwiebelrostbraten“). Zur besseren Verdauung wurden anschließend noch „Verseiferli“-Runden (Blutwurz oder Obstler) geschmissen.



www.schramm-verpackung.de

Schramm
Verpackung

Ihr Systemlieferant
für Verpackungen

Gustav Schramm GmbH
Straubinger Straße 9 · 28219 BREMEN

Tel. 0421-389070 · Fax 0421-3961291
e-mail: info@schramm-verpackung.de

Mittwoch, 02.09.2015

Es brach unser letzter Rudertag an, von Neckarsteinach (km 38,5) bis zum Heidelberger Ruderclub (km 24,4). Das Wetter war wieder freundlich und überwiegend sonnig. Wir mussten noch zwei Staufstufen per Schleuse überwinden, nämlich Neckargemünd, wo wir - rechtzeitig angekündigt - ohne Verzögerung einfahren konnten und Heidelberg. Wir waren nur noch neun Personen, da Heiko sich wegen beruflicher Termine schon am Morgen hat verabschieden müssen, so dass Jochen alleine Landdienst machte. Ihm fiel die Aufgabe zu, für uns den Zugang zum wunderschönen und ziemlich neuen Bootshaus des Heidelberger Ruderclubs und zu den Dusch- und Sanitäreanlagen zu beschaffen. Nach unzähligen Telefonaten konnte trotz anfänglich ablehnender Haltung der Bootshaus-Gastronomie keiner dem Charme unseres Kulturwarts widerstehen, so dass wir, als wir mittags in Heidelberg ankamen, eine Chipkarte als Sesam-Öffne-Dich zur Verfügung hatten. Die Boote wurden abgeriggert, gesäubert und auf den Trailer verladen. Wir wollten den Bootswagen am nächsten Tag in Heidelberg abholen. Nachdem wir uns geduscht und umgezogen hatten, ging es mit dem Bus zum Heidelberger Schloss, welches wir besichtigten. Man erhielt einen Eindruck, wie diese Schlossruine die Dichter und Maler der Romantik begeistert und beeinflusst hat. Das Schloss stammt aus dem 12.-13. Jahrhundert und wurde von den Wittelsbachern um- und ausgebaut. Im 30-jährigen Krieg und in den Erbfolgekriegen wurde es weitgehend zerstört, anschließend nur notdürftig wieder aufgebaut, da die Wittelsbacher ein neues Schloss in Mannheim bauten, bis ein Blitzeinschlag mit großem Brand es nahezu vollends zur Ruine machte. Die Franzosen hatten auch ihren Teil dazu beigetragen, indem sie versucht hatten, den großen Pulverturm mit 30 m Durchmesser und 7 m dicken Mauern zu sprengen, was ihnen aber nur teilweise gelungen ist, so dass er als Wahrzeichen der Stadt jetzt schräg in der Landschaft liegt. Kulturbeflissen hörten wir noch das schöne Gedicht von Eduard Mörike über Heidelberg und sein Schloss, nahmen einen Schluck aus dem Riesenfass (220.000 l) im Keller und beendeten damit unseren Heidelbergbesuch. Leider konnten wir nicht mit der Berg- und Talbahn hinunterfahren, da diese gerade wegen einer Betriebsstörung ausfiel, so dass wir unseren ursprünglichen Plan, dass Jochen uns mit dem Bus unten im Tal im Lokal Seppel oder Ochs abholte, aufgeben mussten und direkt nach Hause fuhren.

Es folgte dann ein schöner Abschlussabend in dem gehobenen Restaurant der Heilbronner Winzergenossenschaft „Weinvilla“. Es handelte sich um eines der wenigen





Der Neckar

erhaltenen klassizistischen Gebäude in Heilbronn, das sehr aufwendig für über 6 Mio € restauriert wurde. Es gab ein ausgezeichnetes 4-Gänge-Menü (Melonensuppe mit Garnelen, Salat, Zwiebelrostbraten und verschiedene Sorbets), begleitet von einer exzellenten Weinprobe. Überraschend fanden alle den Wildmuskat zum Dessert, der einen deutlichen Rosengeschmack aufwies aber super mit den Sorbets harmonierte. Natürlich stand - wie immer - unser Vereinsstander auf dem Tisch. Wir durften am Ende noch das Haus besichtigen und Wolfgang hatte Gelegenheit, im akustisch hervorragenden Musikzimmer, in dem schon Hugo Wolf („Im Schatten Deiner schwarzen Locken“) musiziert und komponiert hatte, aufzuspielen. Die Begeisterung für dies Haus und seine Weine verführte uns noch zu umfangreichen Wein-Andenken-Käufen und dann ging es ab ins Hotel zum Kofferpacken.



Donnerstag, 03.09.2015:

Pünktlich um 8:30 brachen wir nach ausgiebigem Frühstück auf und erreichten Bremen mit nur einer Stauumfahrung gegen 18 Uhr. Da aber die Abfahrt Hemelingen gesperrt war, herrschte überall Stau und wir brauchten noch 1 Stunde, bis wir im Verein landeten und bei Bremer Regenwetter die Boote abluden und aufriggerten.

Die Neckarfahrt war ein unvergessliches Erlebnis und man kann nur alle bedauern, die nicht dabei waren. Gern hätten wir mehr Zeit gehabt für die Sehenswürdigkeiten links



Ende einer schönen Wanderfahrt

und rechts des Ufers, aber das muss jedem Einzelnen dann überlassen bleiben. Erich hat jedenfalls eine tolle Route ausgesucht und prima geplant, wofür ihm unser Dank gebührt.

Auf unseren VL ein 3-fach kräftiges hipp hipp Hurra, hipp hipp Hurra, hipp hipp Hurra!

1882 kurz notiert



Einladung zum Anrudern

am Sonntag, den 03.04.2016

10:00 Uhr Treffen am Bootshaus

10:30 Uhr Gemeinsamer Start

12:00 Uhr Ehrung der Kilometerpreisträger
und Fahrtenabzeichen

13:00 Uhr Mittagessen (drei Gerichte zur
Auswahl; Anmeldung in der
Gastronomie erforderlich)



Mitgliedsbeiträge für 2016

Beiträge und Aufnahmegebühren des Bremer Ruderverein von 1882 e.V.
Die Mitgliederversammlung hat folgende Beitragssätze lt. Satzung beschlossen:

Jahresbeiträge

<i>Beitragsart</i>	<i>Ruderabteilung</i>	<i>Tennisabteilung</i>
Ordentliches Mitglied	400,00 €	230,00 €
Azubi ¹ , Schüler/Student ²	165,00 €	115,00 €
Kinder ³	115,00 €	
Familienmitglied ⁴	110,00 €	110,00 €
Partnerschaften	500,00 €	350,00 €
Passive	100,00 €	

vierteljährliche Zahlung der Beiträge nur per Lastschrift

<i>Beitragsart</i>	<i>Ruderabteilung</i>	<i>Tennisabteilung</i>
Ordentliches Mitglied	106,00 €	61,00 €
Azubi ¹ , Schüler/Student ²	46,00 €	40,00 €
Kinder ³	40,00 €	
Familienmitglied ⁴	36,00 €	
Partnerschaften	132,00 €	91,00 €
Schüler Leibnizplatz	33,00 €	

Aufnahmegebühren

<i>Beitragsart</i>	<i>Ruderabteilung</i>	<i>Tennisabteilung</i>
Ordentliches Mitglied	150,00 €	100,00 €
Azubi ¹ , Schüler/Student ²	50,00 €	50,00 €
Kinder ³	25,00 €	
Familienmitglied ⁴	50,00 €	50,00 €
Partnerschaften	200,00 €	150,00 €
Passive	50,00 €	50,00 €

Arbeitsdienst/Ruderkurs

Es sind 8 Stunden Arbeitsdienst zu leisten pro Kalenderjahr, Ersatzzahlung pro Stunde 12,00 € für nicht geleisteten Arbeitsdienst.

Für Ruderkursteilnehmer - wird die Kursgebühr mit der Aufnahmegebühr verrechnet!

- 1) 18-24 jährige Mitglieder, die in der Ausbildung sind.
- 2) Jugendliche, Schüler, Studenten,
Wehr- und Zivildienstleistende bis zum 28. Lebensjahr.
- 3) Kinder bis zum vollendeten 11. Lebensjahr.
- 4) für jedes weitere in häuslicher Gemeinschaft lebende oder
noch in der Ausbildung befindliche Familienmitglied.



Vereinsbekleidung



Was	Wie	Wieviele	Wo
Funktions-Cap	Marine oder weiß mit gesticktem Hanseatenkreuz	17,00 €	Bei Inge Vogt vorrätig
T-Shirt Baumwolle	weiß - rotes Kreuz vorne und in royal Bremer RV v.1882 hinten	15,00 €	Bei Inge Vogt Vorrätig
Funktionsshirt kurzer Arm	weiß - rotes Kreuz vorne und in royal Bremer RV v. 1882 hinten	27,00 €	Bei Inge Vogt Vorrätig
Funktionsshirt langer Arm	weiß - rotes Kreuz vorne und in royal Bremer RV v. 1882 hinten	47,00 €	Bei Inge Vogt Vorrätig
Polo-Shirt marine oder weiß	gesticktes rotes Kreuz vorne BRV v. 1882 in weiß/marine darunter	27,00 €	Auf Bestellung bei Inge Vogt
Ruderhose kurz	einfarbig marine	40,00 €	Auf Bestellung
Ruderhose lang	einfarbig marine	45,00 €	Auf Bestellung
Rudereinteiler	königsblau mit Bruststreifen	57,00 €	Auf Bestellung
Ruderjacke	marine mit weißen Streifen und Druck vorne und hinten	98,00 €	Auf Bestellung
Ruderweste	wie Jacke	79,00 €	Auf Bestellung
Microfleece	gesticktes rotes Kreuz vorne BRV v. 1882 in weiß darunter	41,00 €	Auf Bestellung
Rucksack	marine mit 82-Kreuz + Stick	25,00 €	Auf Bestellung
Sporttasche	marine mit 82-Kreuz + Stick	35,00 €	Auf Bestellung

Bestellungen bitte in die aushängenden Listen eintragen oder bei **Inge Vogt (Tel: 21 52 73)** persönlich bestellen. Bitte einen Scheck oder Bargeld mit der Bestellung abgeben. Lagerware bitte bei Inge Vogt gegen Barzahlung abholen.

Stand: Februar 2016

Der Maschinist verlässt sein Schiff

Unser langjähriger Ruderkamerad

Wilhelm Hauke

ist am 1. Februar 2016 plötzlich und unerwartet im Alter von 76 Jahren verstorben.



Seit 1957 war er Mitglied im Bremer Ruderverein v. 1882 e.V.

In den ersten Jahren, während seiner Berufsausbildung und dem anschließenden Studium zum Schiffsmaschinen – Ingenieur schloss er sich einer Wanderrudergruppe an und erkundete bei vielen Wanderfahrten auf Kanälen und kleinen Flüssen Norddeutschland.

Nach seiner Fahrzeit auf den Weltmeeren widmete er sich erneut der Ruderei und vielen damit zusammenhängenden Aufgaben im BRV.

Mit seiner hilfsbereiten und zupackenden Art setzte er sich für den Verein ein, wenn Hilfe gebraucht wurde. Als leidenschaftlicher Autofahrer stellte er sich gerne zum Transportieren von Booten mit dem Bootswagen zur Verfügung.

Bereits in den 70er Jahren war er zuständig für das Referat „Technik“ im Rudervorstand.

Als eifriger Mitrunderer bei vielen Wanderfahrten des Senioren – Mittwochs- kreises sorgte er für den Fahrdienst und die technische Betreuung.

In den letzten Jahren plagten ihn sehr viel Rückenprobleme, so dass er an den Wanderfahrten nicht mehr teilnehmen konnte.

Wilhelm hat viel für den Ruderverein getan. Wir sagen ihm Dankeschön und werden ihm ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Frau Karin und seiner Familie.

Lübbo Schmidt

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

Ingeborg Schmidt	01. April	82 Jahre
Edu Freye	01. April	79 Jahre
Volker Strasser	15. April	82 Jahre
Hans Achelis	19. April	83 Jahre
Hans-Ernst Hadeler	20. April	91 Jahre
Markus Last	25. April	40 Jahre
Holger Ilgner	05. Mai	50 Jahre
Thomas Achelis	17. Mai	80 Jahre
Fabian Schneider	18. Mai	40 Jahre
Finn Thielbar	29. Mai	20 Jahre
Dr. Herbert Böttcher	04. Juni	79 Jahre
Anton Brandt	05. Juni	20 Jahre
Dr. Peter Stein	12. Juni	79 Jahre
Klaus Meinhardt	21. Juni	75 Jahre
Imke Meyer	24. Juni	50 Jahre
Christian Vötig	24. Juni	40 Jahre
Till Frieler	27. Juni	30 Jahre

Austritte:

Ali Mert Akcay	Benjamin Klatt	Sören Schenkel
Heike Anders	Torsten Kochems	Frederik Schmidt
Kim Jana Aßmann	Julia Kraack	Liselotte Schnappat
Jan Bahr	Laura Krieger	Luis Strotkötter
Christina Baumgart	Pascal Kronenberg	Sebastian Stück
Tobias Binder	Renate Lenzing	Klemens Timphus
Tilmann Breetsch	Ralf Lessig	Jennifer Waldeck
Dominic Casey	Mats-Hendrik Madsen	Renate Wehselau
Hannes Eichner	Annette Mahler	Julia Jessica Weidlich
Sabine Gabel	Paul Martin	Nicole Weymann
Hauke Gerdes	Marie Melcher	Felix Wulff
Theresa Goldgrabe	Silke Meyer - Krüger	
Davy Guihard	Tine Niemann	
Martina Haasner-Keller	Justine Pöhl	
Robin Hannß	Peter Prill	
Christine Jung	Rabea Rehm	
Thomas Keller	Dorothee Schäfer	

Elke Werner verstorben
Emil Koschek verstorben



Neue Mitglieder: im Bremer Ruderverein von 1882 e.V.

Marten Feddersen 1985
 Cedric Krause 2003
 Emanuel Bregulla 1970



Grüße: von der Insel (Lake District)

Hallo 82'er,
 schöne Grüße aus England an die Juniorenabteilung.



von Jana

1882 Termine

Breitensporttermine 2016:

Datum	Wochentage	Veranstaltung	Beschreibung	Ansprechpartner BRV
27./28.02. 2016	Sa/So	5-FlüsseFahrt (FFF) - Winter	BRV - Vegesack - Borgfeld (Sa); Borgfeld - Vegesack - BRV (So)	Frank Brand
03.04.2016	So	Anrudern	Offizieller Start der Rudersaison	Dirk Werthmann
April: Termin wird kurzfristig bekannt gegeben	Di	Fackelrudern	Geselliges Rudern mit Fackeln	Alexandra Schmiedtke
09.04.2016	Sa	Heringsrudern beim ORVO (Oldenburg)	Ruderausfahrt auf der Hunte mit anschließendem Heringsessen	Koordinator: Stephan Hoffmann
23.04.2016	Sa	Vorfahrt Teufelsmoorrallye	Bootstransfer nach Vegesack oder Borgfeld	Alexandra Schmiedtke
24.04.2016	So	Teufelsmoorrallye	Borgfeld - OSCH - Teufelsmoor - OSCH - Vegesack	Alexandra Schmiedtke
30.04.2016	Sa, Anreise am Freitag	Vorfahrt Wesermarathon	Werra: Eschwege - Hann. Münden	Frank Brand

1882 Termine

01.05.2016	So	Wesermarathon	Hann. Münden - Hameln	Frank Brand und Andrea Beu
05.-08.05.2016	Do-So, Anreise am Mittwochabend	Nachfahrt Wesermarathon	Hameln - Minden - Nienburg - Verden - Bremen (67km - 65km - 55km -46km)	Frank Brand und Andrea Beu
04.-08.05.2016	Mi-So	Eurega mit Vor- und Nachfahrt	Worms bis Leverkusen	Klaus Wulff (ORVO)
28./29.05.2016	Sa + So	5-FlüsseFahrt (FFF) - Frühling	BRV - Vegesack - Borgfeld (Sa); Borgfeld - Vegesack - BRV (So)	Frank Brand
04./05.06.2016	Sa + So	Ostemarathon	Rudern auf der Oste	Koordination: Alessandra Leemhuis
18.06.2016	Sa	Strohauser Plate	Umrundung der Strohauser Plate	
25./26.06.2016	Sa + So	OSCH	BRV - Vegesack - Osch (Sa); Osch - Vegesack - BRV (So)	Andrea Beu
06.-07.08.2016	Sa + So	5-FlüsseFahrt (FFF) - Sommer	BRV - Vegesack - Borgfeld (Sa); Borgfeld - Vegesack - BRV (So)	Frank Brand
03.09.2016	Sa	Dümmer Meile	Rudern auf dem Dümmer See	
September: Termin wird kurzfristig bekannt gegeben	Di	Fackelrudern	Geselliges Rudern mit Fackeln	Alexandra Schmiedtke
01.-03.10.2016	Sa-Mo, Anreise Freitag	Lüneburg - Lübeck	Details werden später bekannt gegeben	Frank Brand
05./06.11.2016	Sa + So	5-FlüsseFahrt (FFF) - Herbst	BRV - Vegesack - Borgfeld (Sa); Borgfeld - Vegesack - BRV (So)	Frank Brand

Termine:

alle Termine sind vorläufig und werden ständig überarbeitet. Ergänzungen, Korrekturen oder Ausschreibungen zu gegebener Zeit am Info-Brett

und im Internet unter:

www.brvt1882.de



Regattatermine 2016:

Ergo-Cup Jacobs Uni	Sa	05.03.2016	Bremen-Nord
Trainingslager Trainingsabteilung	Fr-Sa	18.03 - 26.03.2016	Uelzen
Head of the River Amstel	Sa/So	21./22.03.2016	Amsterdam (NL)
Frühjahrslangstrecke	So	03.04.2016	Leipzig
Anrudern	So	03.04.2016	Vereinsgelände
Heringsrudern	Sa	09.04.2016	Oldenburg
Dt. Kleinboot-Meisterschaften, Frühtest Junioren	Sa/So	15.-17.04.2016	Köln
Dove-Elbe-Rallye	Sa	23.04.2016	Hamburg
Teufelsmoorrallye	So	24.04.2016	Osterholz
Lübecker Ruder-Regatta	Sa/So	30.04 - 01.05.2016	Lübeck
Wesermarathon	So	01.05.2016	Hann. Münden - Hameln
109. Große Bremer Ruderregatta	Sa/So	07.05.- 08.05.2016	Bremen - Werder- see
1. Internationale DRV-Junioren-Regatta	Sa/So	07.05.- 08.05.2016	München
European Rowing Championships	Fr-So	06./08.05.2016	Brandenburg
Eurega	Sa	08.05.2016	Bonn
50. Otterndorfer Ruder-Regatta	Sa/So	21./22.05.2016	Otterndorf
Kölner Junioren-Regatta	Sa/So	21./22.05.2016	Köln
Ruderbundesliga	Sa	28.05.2016	Frankfurt (Main)
2. Internationale DRV-Junioren-Regatta	Sa/So	04./05.06.2016	Hamburg
Internationale 57. Ratzeburger Ruderregatta	Sa/So	04./05.06.2016	Ratzeburg
Oste-Marathon	Sa/So	04./05.06.2016	Hemmoor
DRV Masters-Championat	Sa/So	11./12.06.2016	Werder (Havel)
Landesentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ Bremen und Schülerregatta	Do	16.06.2016	Bremen - Werder- see

1882 Termine

Ruderbundesliga	Sa	18.06.2016	Münster
Strohauser Plate	Sa	18.06.2016	Nordenham
Firmenrudertag	So	19.06.2016	Vereinsgelände
Deutsche Jahrgangsmesterschaften U17/ U23	Do- So	23.-26.06.2016	Essen
48. Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen	Do- So	30.06.- 03.07.2016	Salzgitter
Ruderbundesliga	Sa	09.07.2016	Hamburg
Euro Masters Regatta	Fr-So	29.07.- 31.07.2016	München
2016 Olympic Regatta	Sa-So	06.-14.08.2016	Rio de Janeiro
U23-Weltmeisterschaft	So-So	21.-28.08.2016	Rotterdam
Ruderbundesliga	Sa	27.08.2016	Leipzig
Vereinsregatta	So	28.08.2016	Vereinsgelände
77. Ruderregatta Leer	Sa/So	03./04.09.2016	Leer
World Rowing Masters Regatta	Do- So	08.-11.09.2016	Kopenhagen, Dänemark
Ruderbundesliga	Sa	17.09.2016	Berlin
Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“	So	18.09.2016	Berlin-Grünau
51. DRV-Wanderrudertreffen	Fr-Sa	16.-18.09.2016	Bernburg
Tour du Lac Léman	Sa	24.09.2016	Genf, Schweiz
Norddeutsche Meisterschaften	Sa/So	26./27.09.2016	Hamburg
67. Langstreckenregatta um den „Grünen Moselpokal“	Sa	24.09.2016	Bernkastel-Kues
87. Internationale Langstreckenregatta „Quer durch Berlin“	Sa	08.10.2016	Berlin, Innenstadt-Spree
Deutsche Großbootmeisterschaft und 20. Deutsche Sprintmeisterschaften	Fr-So	08.-09.10.2016	Krefeld
26. Kettwiger Herbstcup	Sa/So	15./16.10.2016	Essen-Kettwig
Anleger raus, um 13 ⁰⁰ Uhr	So	30.10.2016	Vereinsgelände
23. Fari-Cup	So	01.11.2015	Hamburg



Bremer Ruderverein von 1882 e.V.

Werderstraße 60, 28199 Bremen
Telefon: 53 29 50 • Telefax: 5 96 77 57
www.bremer-ruderverein.de

Geschäftsstelle Sabrina Aschmann
Telefon 53 29 50 • Fax 5 96 77 57
office@bremer-ruderverein.de

Öffnungszeiten:
Mittwochs 18 bis 20 Uhr
sonst nach Terminvereinbarung
oder gern auch per Mail

Bankverbindung Die Sparkasse Bremen AG

IBAN Beitragskonto: DE79 2905 0101 0001 0237 12
Spendenkonto: DE02 2905 0101 0011 2323 11
weiteres Konto: DE20 2905 0101 0011 1882 40
BIC SBREDE22XXX

Gastronomie

Fam. Birgit und Srecko Buljevic • 53 29 50
gastronomie@bremer-ruderverein.de

Vorstand

Präsident Günther Brandt

Bismarckstr. 3 • 28203 Bremen • 70 09 57

Vorsitzender Verwaltung Sven Philippsen

Theresenstr. 6 • 28203 Bremen • 0152-21720047

Vorsitzender Rudern

Dirk Werthmann • 0176-64122353

Vorsitzender Tennis Peter Bieker,

Anna-Stiegler-Str.58, 28277 Bremen • 0421 822553

Vorsitzende Jung82 Paulina Düchting

Vorsitzender Finanzen Guido Claessens



praesident@bremer-ruderverein.de

verwaltung@bremer-ruderverein.de

rudern@bremer-ruderverein.de

tennis@bremer-ruderverein.de

jung82@bremer-ruderverein.de

finanzen@bremer-ruderverein.de

Schriftführer Michael Bönninghaus

Hauswart Srecko Buljevic

Werderstrasse 60 • 28066 Bremen • 0421 53 29 50

Ruderwartsteam Arne Bremer • 0171-1430078

Heike Dietzmann, Diana Hanopulos,

Alexandra Schmiedtke, Tom Weber

Tenniswart Peter Herchenröder • 0421 822729

Presse NN

schriftfuehrer@bremer-ruderverein.de

hauswart@bremer-ruderverein.de

ruderwartteam@bremer-ruderverein.de

tenniswart@bremer-ruderverein.de

pressewart@bremer-ruderverein.de

Bootswart Dirk Werthmann

Trainingsleitung Bolko Maass • 0176-20966326

Tennisplatzwart Hans Fehmann • 0421 821612

Vereinskleidung Inge Vogt • 0421 21 52 73

Fahrzeuge Heiner Gratenau • 0421 2 05 47 12 (b)

bootswart@bremer-ruderverein.de

trainingsleitung@bremer-ruderverein.de

k.A.

k.A.

fuhrpark@bremer-ruderverein.de

Ehrenmitglieder Inge Vogt, Günter Vogt, Lübbo Schmidt

Vorsitzender des Ältestenrates Dr.Rolf Stuchtay • 0421 236497

DRV Deutscher Ruderverband • www.rudern.de

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 • 30169 Hannover • 0511 98 09 40

Landesruderverband (LRV) Bremen Vorsitzender

Redelf Janßen • An der Aue 60 • 28757 Bremen • 0421 96038941 • 0171-5531474

Tennisverband NORDWEST

Vorsitzender Norbert Köpp • Achterdiek 160 • 28355 Bremen • 0421 2 05 21 66

Unser Stander

stander@bremer-ruderverein.de

Redaktionsteam

Andrea Beu • 0421 5485334

Karl-Diedrich Kochmeier

Birte Myrzik

Lübbo Schmidt

Unser Stander erscheint vierteljährlich. Für eingereichte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, ebenso können Artikel gekürzt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen weder die Meinung der Redaktion noch die des BRV v. 1882 e.V. darstellen.

Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist bei genauer Quellenangabe und Einsendung eines Belegexemplares an die Redaktion gestattet.

Druck

mit Unterstützung der
Techniker Krankenkasse

Impressum

Unser Stander ist die Vereinsmitteilung des Bremer Ruderverein von 1882 e.V. und wird von diesem herausgegeben.

Anzeigenpreise

1/1 Seite 160,00 EUR
1/2 Seite 80,00 EUR
1/3 Seite 55,00 EUR
1/4 Seite 40,00 EUR
(Mehrwertsteuerfrei)

Glücklich im eigenen Zuhause.



„Bei der Sparkasse Bremen fühlten wir uns von Anfang an gut aufgehoben und beraten – von der Immobiliensuche bis zum Einzug und darüber hinaus.

Das ImmobilienManagement bietet ausgezeichneten*, individuellen Service. Ein echter Partner – und den können wir mit gutem Gewissen weiterempfehlen.“

Mehr Infos hier in der Filiale, unter 0421 179-0 oder www.sparkasse-bremen.de/wohnen

Stark. Fair. Hanseatisch.

 Die Sparkasse Bremen
Finanzdienstleistung

*Laut FOCUS-MONEY CityContest 2015